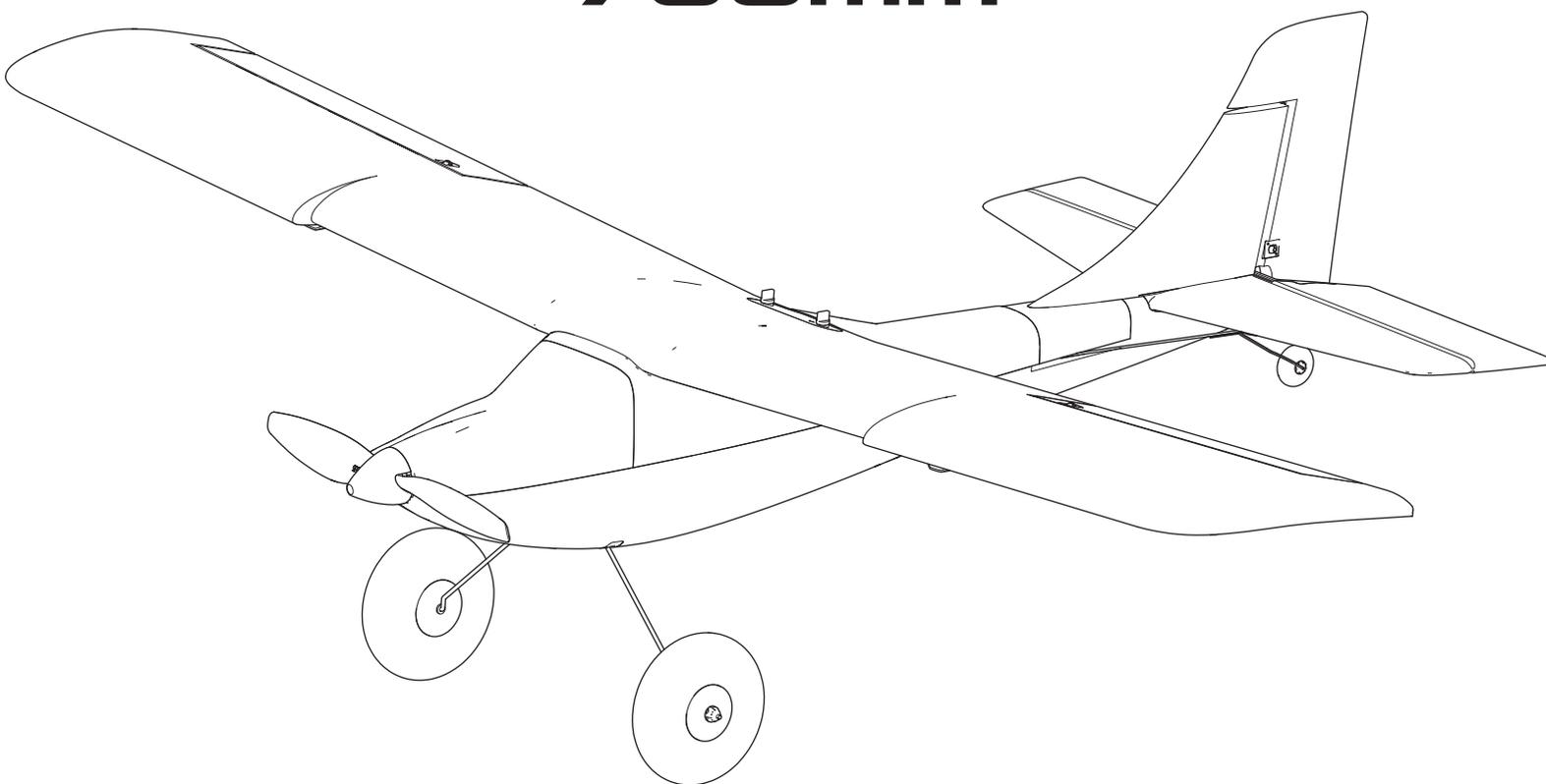


Apprentice® STOL S 700mm



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.

Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.

Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.

Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.



HBZ6100, HBZ6150

Instruction Manual | Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation | Manuale di Istruzioni

HINWEIS

Allen Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumenten sind Änderungen nach Ermessen von Horizon Hobby, LLC vorbehalten. Aktuelle Produktliteratur finden Sie unter www.horizonhobby.com oder www.towerhobbies.com im Support-Abschnitt für das Produkt.

Begriffserklärung:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:

WARNUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen können.

ACHTUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen können.

HINWEIS: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen können.



WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkt und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, LLC zu zerlegen, mit nicht kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

ALTERSEMPFEHLUNG: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsvorkehrungen und Warnungen

Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert, das Störungen von vielen Quellen ausgesetzt ist, auf die Sie keinen Einfluss haben. Störungen können zu einem kurzzeitigen Flugkontrollverlust führen.

Als Nutzer dieses Produkts sind Sie allein dafür verantwortlich, das Gerät so zu betreiben, dass Sie sich selbst und andere nicht gefährden oder das Gerät oder das Eigentum anderer nicht beschädigen.

- **BEDIENEN** Sie das Flugzeug niemals unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol.
- **NEHMEN** Sie niemals Teile des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- **DAS** Flugzeug darf niemals mit beschädigten Kabeln oder Komponenten betrieben werden.
- **BERÜHREN** Sie niemals bewegliche Teile.
- **BETREIBEN** Sie das Flugzeug niemals im Regen.
- **FLIEGEN** Sie niemals über Menschen, Straßen, Gebäuden, Stromleitungen oder in der Nähe von Flughäfen.
- **VERSUCHEN** Sie niemals, von einem Fahrzeug oder einem Gebäude aus zu fliegen.
- **DIE** Wartung des Flugzeugs darf niemals mit eingebautem Akku durchgeführt werden.
- **VERWENDEN** Sie niemals einen beschädigten oder verformten Akku.
- **BEHADELN** Sie Motor und Propeller immer so, als ob sie eingeschaltet wären und jederzeit starten könnten.
- **ACHTEN** Sie immer darauf, dass der Sender vor und während des Einschaltens des Flugzeugs gesichert ist.
- **HALTEN** Sie Körperteile und lose Kleidung stets von den Propeller-/Rotorblättern fern.
- **HALTEN** Sie das Flugzeug bei versehentlicher Betätigung des Gashebels stets sicher fest.
- **FÜHREN** Sie vor und nach jedem Flug einen Wartungscheck des Flugzeugs und des Senders durch, um die Flugtauglichkeit zu gewährleisten.
- **BETREIBEN** Sie das Flugzeug stets auf freiem Gelände, abseits von Fahrzeugen, Verkehr und Menschen.
- **BEHALTEN** Sie das Flugzeug stets in Sicht und unter Kontrolle.
- **HALTEN** Sie immer einen Sicherheitsabstand in alle Richtungen rund um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden.
- **REDUZIEREN** Sie stets den Gashebel vollständig oder aktivieren Sie vor einem Unfall die Drosselklappe.
- **LASSEN** Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Flugzeug eingeschaltet ist.
- **BEFOLGEN** Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für dieses Gerät und alle Zubehörteile (Ladegeräte, wiederaufladbare Akkus usw.).
- **BEWAHREN** Sie alle Chemikalien, Kleinteile und elektrischen Geräte immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- **VERWENDEN** Sie immer vollständig geladene Akkus.
- **BEVOR** Sie ein Teil berühren, lassen sie es nach Betrieb abkühlen.
- **HALTEN** Sie bewegliche Teile stets sauber.
- **HALTEN** Sie die Teile stets trocken.
- **ENTNEHMEN** Sie stets die Akkus nach Gebrauch.



WARNUNG GEGEN GEFÄLSCHTE PRODUKTE: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon hobby autorisiertem Händler um die hohe Qualität des Produktes zu gewährleisten. Horizon Hobby LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie oder Unterstützung sowie Kompatibilitäts- oder Leistungsansprüche zu DSM oder Spektrum in Zusammenhang mit gefälschten Produkten ab.

Registrierung

Registrieren Sie Ihr Produkt heute, um zu unserer Mailing-Liste zu gehören und mit Produktaktualisierungen Angeboten und HobbyZone News auf dem neuesten Stand zu sein.



Inhaltsverzeichnis

Komponenten für Fluggeräte.....	31
Montage	32
Die Sender-Akkus einsetzen	34
Sender-Schalter und LEDs	34
EIN- und AUSschalten des Senders	35
Flugzeug-Akku laden	35
Installation des Flug-Akkus und Aktivierung des elektronischen Geschwindigkeitsreglers (ESC).....	36
Schwerpunkt (CG).....	37
Steuerrichtungstest	38
Vor Ihrem ersten Flug.....	38
Wählen Sie ein Flugfeld.....	39
Reichweitentest	39
Flugsteuerung	40
Flugmodi der SAFE-(Sensor Assisted Flight Envelope-)Technologie	41
Checkliste vor dem Flug.....	43
Fliegen	43
Trimmung des Flugzeugs.....	45
Zentrieren der Steuerflächen	45
Nach dem Flug	46
Binden von Sender und Empfänger	46
Konfiguration des Senders BNF Basic	47
Leitfaden Zur Problemlösung SAFE Technologie	51
Leitfaden zur Problemlösung.....	51
Ersatzteile.....	52
Optionale Teile	52
Hardwareersatz HBZ6109	52
Hardware.....	52
Glossar wichtiger Begriffe.....	53
Haftungsbeschränkung	53
Garantie und Service Kontaktinformationen.....	55
Konformitätshinweise für die Europäische Union.....	55

Spezifikationen

Spannweite	27,6" (700 mm)
Länge	19,29" (490 mm)
Gewicht*	Ohne Akku: 4.9oz (140g) Mit empfohlenem 2S 300mAh Flugakku: 5.5oz (157g)

* Das angegebene Gewicht bezieht sich auf das Flugzeug und die Flugsteuerungskomponenten.
Zusätzliche Nutzlast ist nicht erlaubt. MTOM entspricht dem Gewicht mit empfohlenem Akku.

Enthaltene Ausrüstung

Empfänger	Spektrum™ AS6420A 6 Kanal AS3X & SAFE Dual-Protokoll UMX Empfänger (SPMAS6420A)
ESC	Avian 6-Amp Smart Lite ESC (SPMXAE06)
Motor	1810-2000Kv 12-polig (SPMXAM2900)
Propeller	6 x 3,5 (HBZ6105)
Servos	(2) Querruder, 2,2 g Linearer Servo mit hohem Drehmoment (SPMSA203) (1) Höhenruder, 2,2 g Linearer Servo mit hohem Drehmoment (SPMSA203) (1) Seitenruder, 2,2 g Linearer Servo mit hohem Drehmoment (SPMSA203)

RTF Enthaltene Ausrüstung

Flug-Akku	300mAh 2S 7,4 V 30C LiPo; JST 2.0 PH 3-Pin (SPMX3002S30)
Akkuladegerät	2S LiPo USB-C-Ladegerät (SPMXC0020)
Sender	Spektrum™ SLT6LP 2,4GHz (SPMR1275)
Sender-Akku	4 AA-Alkali

RTF Erforderliches Zubehör

Netzteil	USB-C-Netzteil und Ladekabel
-----------------	------------------------------

BNF Erforderliches Zubehör

Flug-Akku	300mAh 2S 7,4 V LiPo; JST 2.0 PH 3-Pin
Akkuladegerät	2S LiPo-Ladegerät
Sender	Spektrum™ DSMX Sender

Sonderzubehör

SPMR6775	Nur NX6 6-Kanal-Sender
RFL1205D	RealFlight Trainer Edition Steam herunterladen
SPMWS2000	Drahtloser Simulator USB-Dongle (WS2000)
SPMXC1070	Smart S150 Wechsel-/Gleichstrom-Ladegerät, 1x50 W
SPMXCA326	Adapter: IC3 Akku / 2S UMX D

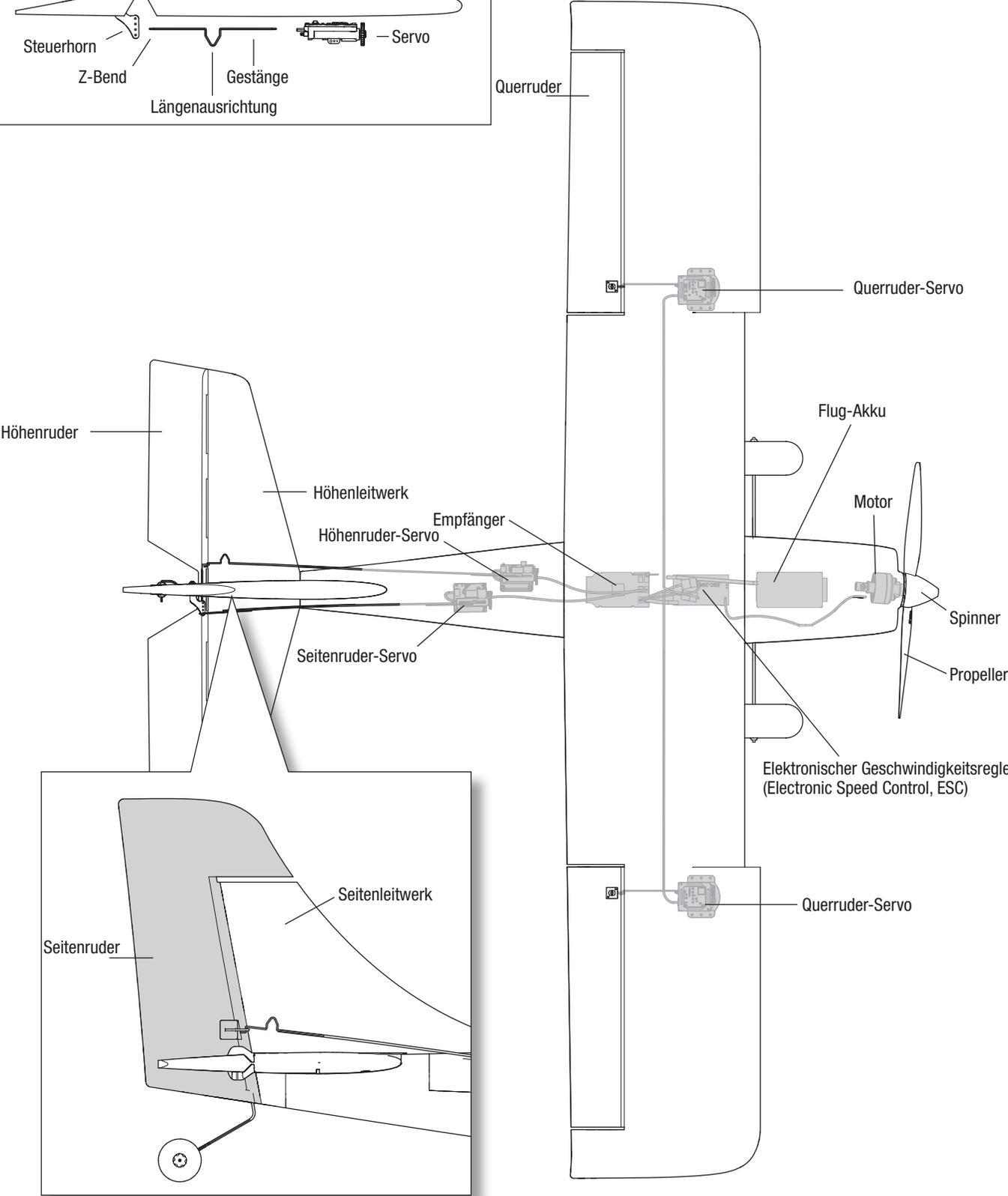
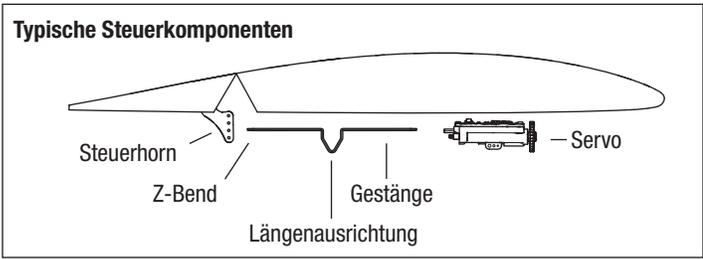
Anleitung zur Fertigstellung

Scannen Sie diesen QR-Code, um die Anleitung zur Fertigstellung anzusehen und Informationen zum empfohlenen Powerstage-Paket Akku und Ladegerät zu erhalten.



HBZ6150

Komponenten für Fluggeräte



Montage

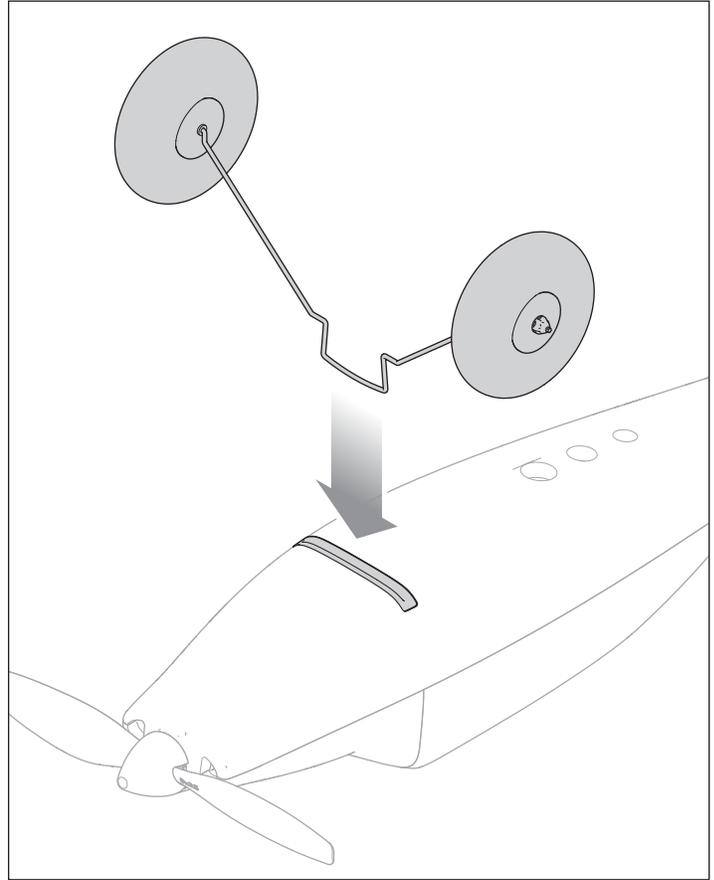
Wir empfehlen jeden Abschnitt dieser Anleitung durchzulesen, bevor Sie mit dem Zusammenbau gemäß den angegebenen Schritten beginnen. Außerdem empfehlen wir, das gesamte Montagevideo durch Scannen dieses QR-Codes oder unter folgendem URL anzuschauen: www.horizonhobby.cc/ApprenticeSTOLassembly.



Montagevideo

Montage des Fahrwerks

Der Apprentice STOL S 700 mm ist mit einem Fahrwerk ausgestattet, das nicht mit Hardware befestigt werden muss. Die Hauptfahrwerkbaugruppe in den Schlitz am Boden des Rumpfs montieren.



Montage der Tragfläche

Wir empfehlen Kapitel/Abschnitt "Montage der Tragfläche" des Montagevideos anzusehen, durch Scannen dieses QR-Codes oder unter folgendem URL: www.horizonhobby.cc/ApprenticeSTOLassembly.



Montagevideo

Die Tragfläche des Apprentice STOL S 700 mm wird mit zwei Flügelschrauben am Rumpf befestigt.

1. Die Servo-Anschlüsse des Querruders mit dem Kabelbaum im Rumpf verbinden. Die linken und rechten Servos können an beide Anschlüsse angeschlossen werden.

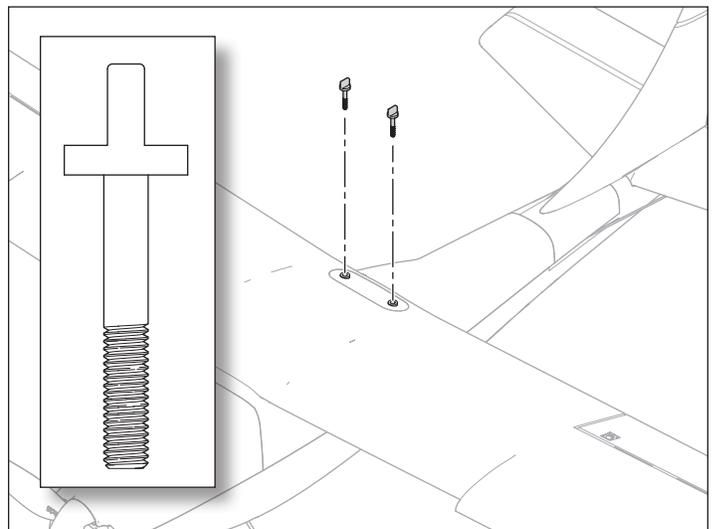
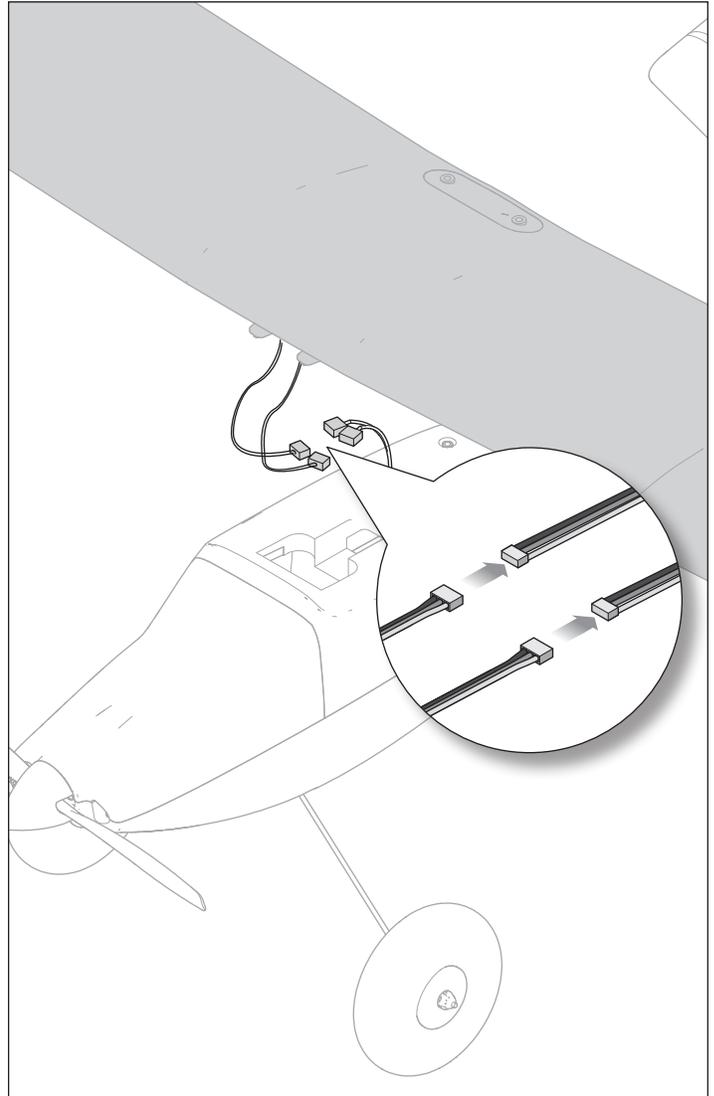
WICHTIG: Sicherstellen, dass die Servo-Anschlüsse und der Y-Kabelbaum mit der richtigen Polarität angeschlossen sind. Die Anschlüsse haben auf einer Seite eine kleine Lasche, die mit der entsprechenden Fassung in den Y-Kabelbaum-Anschlüssen ausgerichtet werden muss. Außerdem müssen die Farben der Kabel zwischen Servos und Y-Kabelbaum übereinstimmen.

2. Führen Sie die Laschen an der Vorderseite der Tragfläche zuerst in den Rumpf ein und senken Sie die Tragfläche ab.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Servokabel des Querruders nicht zwischen der Tragfläche und dem Rumpf eingeklemmt sind.

3. Setzen Sie die Flügelschrauben ein und befestigen Sie den Flügel am Rumpf, indem Sie die Flügelschrauben anziehen.

WICHTIG: Nicht zu fest anziehen.



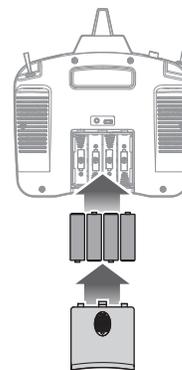
Die Sender-Akkus einsetzen

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Akkufachs.
2. Setzen Sie die enthaltenen vier AA-Akkus ein und vermerken Sie die richtige Polarität.
3. Die Akku-Abdeckung wieder anmontieren.

Alarm niedriger Akkustand

Fällt die Akku-Spannung des Senders unter 4,7 Volt, so wird ein Alarm ertönen und die Spannungs-LED blinken. Tauschen Sie die Akkus sofort aus. ertönt der Alarm während des Flugs, so landen Sie Ihr Fluggerät so schnell wie möglich.

⚠ ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, die mitgelieferten AA-Batterien aufzuladen. Diese Batterien können nicht wiederaufgeladen werden. Das Laden von normalen, nicht wiederaufladbaren Akkus kann ein Platzen der Akkus und damit verbundene Personen- und/oder Sachschäden verursachen.



Sender-Schalter und LEDs

Binden/Panik-Schalter: Dieser Schalter dient zur Steuerung der Betriebsarten, Bindung und Notrückholung.

Informationen zum neuen Binden Ihres Senders und Fluggeräts falls nötig siehe Abschnitt Bindung. Der enthaltene Sender ist werkseitig mit dem Empfänger/Fluggerät gebunden. Deshalb ist Bindung typischerweise nicht nötig.

Informationen zum Notrückholungsmodus siehe Abschnitt SAFE-(Sensor Assisted Flight Envelope-)Technologie.

Hoch-/Niedrig-Rate Schalter: Dieser Schalter unterstützt Hoch-/Niedrig-Geschwindigkeits-Funktionen an Querruder-, Höhenruder- und Seitenruderkanälen.

Wir empfehlen beim Fliegen lernen zuerst niedrige Geschwindigkeiten zu benutzen, um geschmeidig und präziser zu manövrieren und höhere Geschwindigkeiten für aggressivere Flugmanöver und Kunstflug. In der oberen Position oder Position „HI“, ist der Servoweg vollständig auf diesen Kanälen.

In der unteren Position oder Position „LO“, wird der Servoweg auf 70% verringert.

Flugmodus-Schalter: Dieser Schalter wird benutzt, um den SAFE-Flugmodus auszuwählen. Informationen zu den verschiedenen SAFE-Flugmodi siehe Abschnitt SAFE-(Sensor Assisted Flight Envelope-)Technologie.

Gasabschaltungsschalter: Dieser Schalter aktiviert die Gasabschaltung. Bei eingeschalteter Drosselklappenabschaltung (Schalter Position 1) ist die Drosseleingabe über den Gashebel deaktiviert. Diese Sicherheitsfunktion gewährleistet, dass durch jegliche versehentliche Bewegung des Gashebels der Motor nicht aktiviert wird, während der Flug-Akku angeschlossen ist. Bei abgeschalteter Drosselklappe ("Schalter Position 0") aktiviert jede Stellung des Gasknüppels oberhalb der niedrigsten Einstellung den Flugzeugmotor.

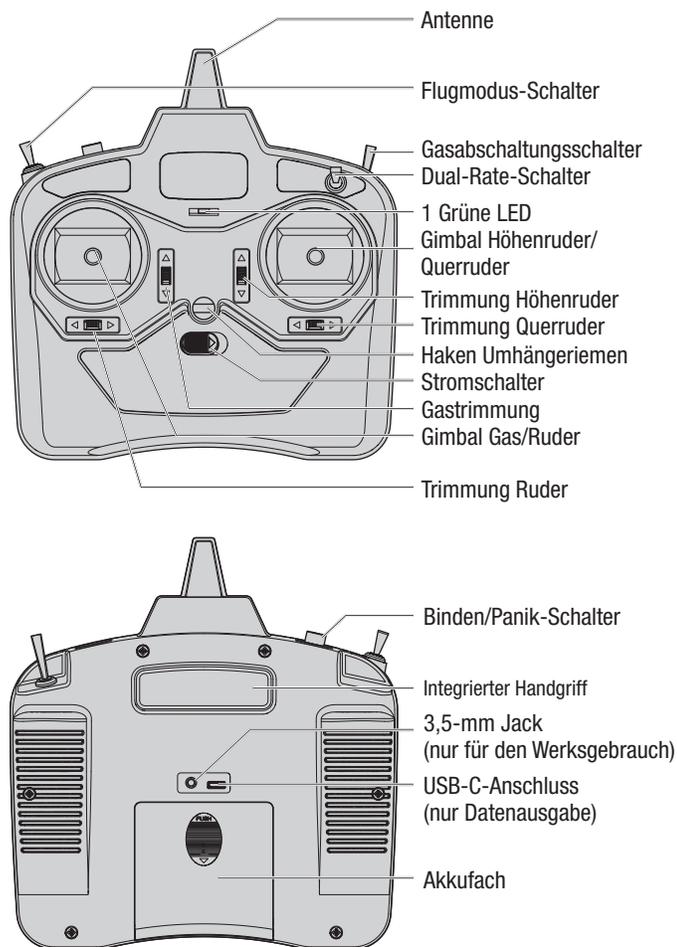
HINWEIS: Achten Sie stets darauf, dass der Gashebel sich auf der niedrigsten Einstellung befindet, bevor Sie die Funktion Gasabschaltung ausschalten. Andernfalls kommt es zu einer Aktivierung des Motors.

LED und hörbare Anweisungen:

Blinken mit Signaltönen: Der Sender ist im Bindungsmodus, denn die Taste Binden wurde gedrückt gehalten während der Sender eingeschaltet wurde. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Binden.

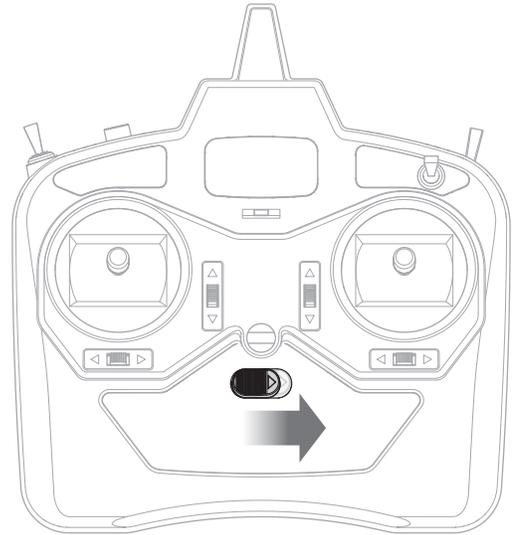
Pulsiert alle 2 Sekunden mit einem tiefen Signalton: Die Akku-Spannung des Empfängers ist unter 4,7 Volt gefallen. Tauschen Sie die Sender-Akkus sofort aus. Tritt dies während des Flugs auf, so landen Sie das Fluggerät so schnell wie möglich.

Alarm bei Inaktivität: Wenn der Sender 10 Minuten lang inaktiv bleibt, gibt er einen Alarm aus, bis die Hebel bewegt werden oder der Strom abgeschaltet wird.



EIN- und AUSSchalten des Senders

Der Ein-/Ausschalter gedrückt halten, um den Sender EINzuschalten. Die LED-Anzeige leuchtet grün, wenn der Sender EINGeschaltet ist und überträgt. Um den Sender auszuschalten, schieben Sie den Netzschalter auf die Position AUS.



Flugzeug-Akku laden

Verwenden Sie nur ein geeignetes LiPo-Ladegerät zum Laden des mitgelieferten LiPo-Akkus.

1. Das Ladegerät an eine geeignete USB-Ladequelle anschließen. Das Ladegerät funktioniert mit den meisten mobilen 5V-Stromquellen oder Smartphone-Ladegeräten mit mindestens 1 Ampere Ausgangsleistung.

HINWEIS: Das Laden des Akkus mit einer USB-Ladequelle von weniger als 1 Ampere Ausgangsleistung kann Wärme erzeugen.

2. Die Ladegerät-Leitung am Akku mit der richtigen Polarität anschließen. Das Laden eines vollständig entladenen Akkus kann etwa 45–60 Minuten dauern. Die Ladezeiten können abhängig von der Stromquelle variieren.
3. Den Akku aus dem Ladegerät nehmen, wenn der Ladezyklus abgeschlossen ist.
4. Das Ladegerät von der Stromquelle trennen.

⚠ ACHTUNG: Entnehmen Sie den Akku aus dem Lader, sobald dieser fertig geladen ist. Belassen Sie den Akku niemals im Lader.

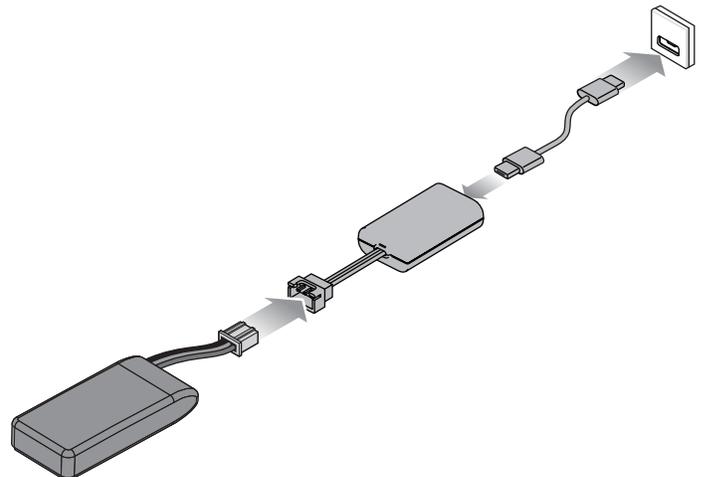
LED-Anzeigen des Ladegeräts

ROT, durchgängig = Ladefehler; stellen Sie sicher, dass der Akku in Ordnung ist und richtig an das Ladegerät angeschlossen ist

ORANGE, durchgängig = Ladevorgang läuft

GRÜN, durchgängig = Laden abgeschlossen

ORANGE/GRÜN, blinkend = Ladegerät ist bereit zum Laden



Installation des Flug-Akkus und Aktivierung des elektronischen Geschwindigkeitsreglers (ESC)

⚠️ ACHTUNG: Immer die Hände vom Propeller fernhalten. Der Motor reagiert im eingeschalteten Zustand auf eine Bewegung des Gashebels mit einer Drehung des Propellers.

1. Gashebel am Sender absenken und Gasabschaltung einschalten (Schalter H, Position 1). Bei aktivierter Gasabschaltung ist die Gaszufuhr vom Gashebel deaktiviert. Diese Sicherheitsfunktion gewährleistet, dass durch jegliche versehentliche Bewegung des Gashebels der Motor nicht aktiviert wird, während der Flug-Akku angeschlossen ist.

WICHTIG: Falls Sie versehentlich den Akku angeschlossen haben, während sich das Gas nicht in seiner niedrigsten Position befand, wird der Geschwindigkeitsregler nicht aktiviert. Reduzieren Sie das Gas auf seine niedrigste Einstellung, damit der Geschwindigkeitsregler aktiviert wird.

2. Den Sender einschalten und vor dem Fortfahren etwa 5 Sekunden warten.

3.

4. Sichern Sie den Flug-Akku mit den Haken und Öse im Akkufach, damit das Fluggerät den richtigen ausbalancierten Schwerpunkt (CG) aufweist. Informationen zum Messen des Schwerpunkts siehe den Abschnitt Schwerpunkt (CG).

5. Den Flug-Akku mit der richtigen Polarität am Anschluss des Geschwindigkeitsreglers anschließen.

6. Bringen Sie die Akkuklappe wieder an und achten Sie darauf, dass die Akkukabel nicht zwischen der Klappe und dem Rumpf eingeklemmt werden.

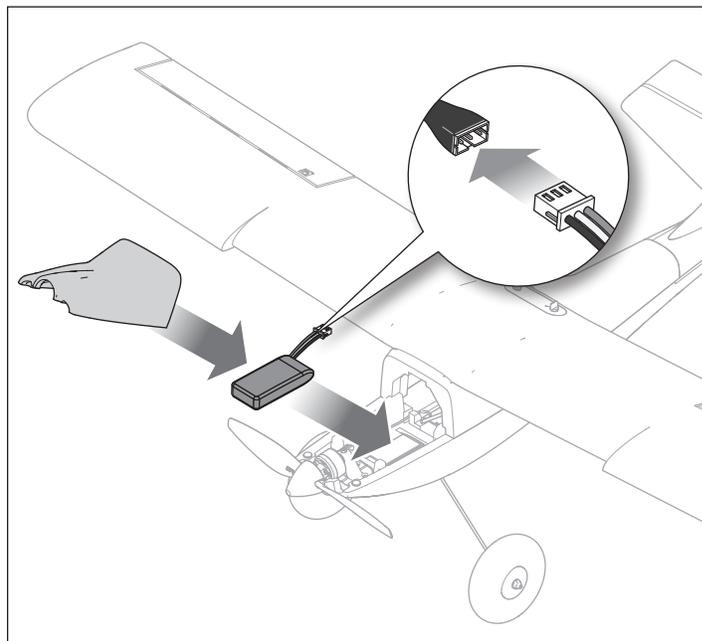
7. Stellen Sie das Fluggerät aufrecht auf sein Fahrwerk. Halten Sie das Fluggerät während der Initialisierung des SAFE-Systems still.

8. Nach der Initialisierung des SAFE-Systems werden sich die Steuerflächen hin und her bewegen und dann in die Neutralstellung begeben, um so die Initialisierung des SAFE-Systems und die Einsatzbereitschaft anzuzeigen.

WICHTIG: Wenn das Fluggerät bewegt wird und die Initialisierung nicht innerhalb von circa 30 Sekunden abgeschlossen wird, trennen Sie den Flug-Akku und schließen ihn danach wieder an, um das System zurückzusetzen.

WICHTIG: Die AS3X-Technologie im Modus „Experte“ ist nicht aktiv, bis Sie das Gas über 25 % vorrücken. Sobald es aktiv ist, können sich die Steuerflächen am Fluggerät bewegen. Das ist normal. Die AS3X-Technologie bleibt bis zur Trennung des Geschwindigkeitsreglers aktiv.

⚠️ ACHTUNG: Trennen Sie immer den Li-Po Flug-Akku vom Sender des Fluggeräts, wenn es nicht geflogen wird, um ein übermäßiges Entladen des Akkus zu vermeiden.



Schwerpunkt (CG)

Ein Fluggerät mit dem richtigen Schwerpunkt ist an einem berechneten Punkt für einen sicheren und stabilen Flug ausbalanciert. Das Fluggerät sollte beim Fliegen im Modus „Anfänger“ mit richtig ausbalanciertem Schwerpunkt bei voller Leistung allmählich steigen und bei 50-60% Leistung ohne zusätzliche Höhenrudereingabe im Horizontalflug fliegen.

Liegt der Schwerpunkt zu weit vorne (kopflastig), ist Höhenruder nach oben bei 50-60% Leistung für Horizontalflug erforderlich.

Bei zu weit hinten liegendem Schwerpunkt (hecklastig) muss für Horizontalflug das Höhenruder nach unten gestellt werden.

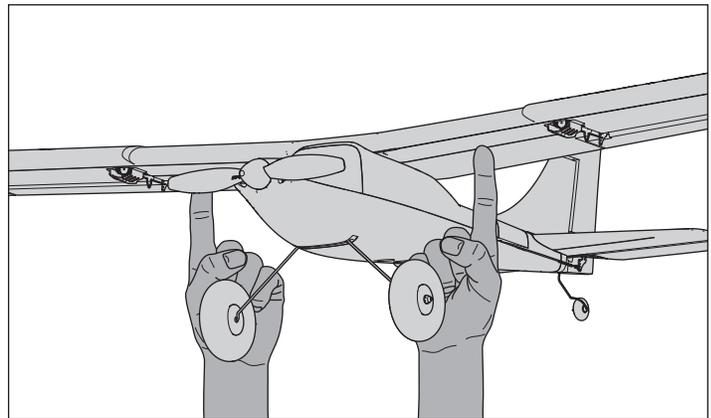
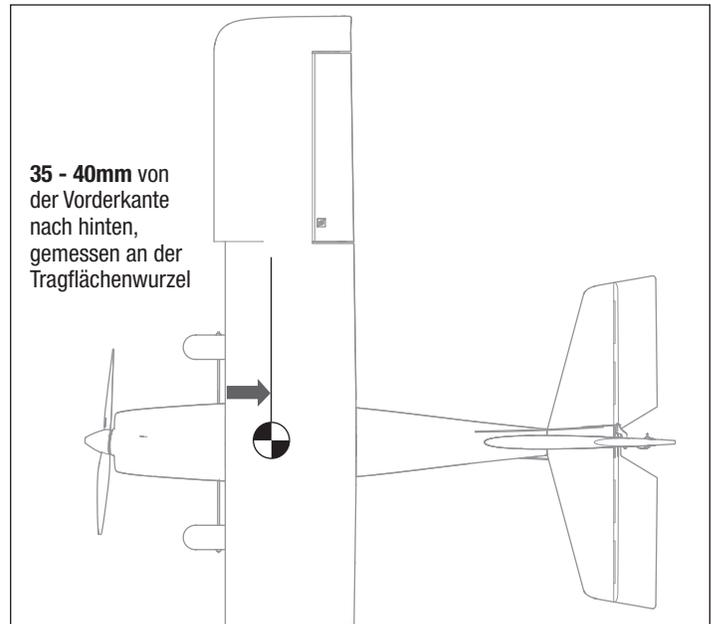
Nach dem Einsetzen der Akkus (in der empfohlenen Position) und vor dem Einschalten des Geschwindigkeitsreglers, den Schwerpunkt durch Halten des Fluggeräts aufrecht auf Ihren Fingerspitzen 35 - 40mm von der Vorderkante des Flügels nach hinten an der Tragflächenwurzel überprüfen.

- Sinkt die Spitze nach unten, verschieben Sie den Flug-Akku nach hinten, bis ein Gleichgewicht erreicht ist.
- Steigt die Spitze nach oben, verschieben Sie den Flug-Akku nach vorn, bis ein Gleichgewicht erreicht ist.

Scannen Sie den QR-Code, um das Montagevideo und die richtigen Methode zum Ausbalancieren des Fluggeräts zu sehen.



Montagevideo



Steuerrichtungstest

⚠️ WARNUNG: Führen Sie diesen und andere Ausrüstungstests nicht ohne Einschalten der Gasabschaltung durch. Ein unbeabsichtigtes Starten des Motors könnte andernfalls schwere Personen- oder Sachschäden verursachen.

Reagieren die Steueroberflächen nicht wie abgebildet, **DAS FLUGZEUG NICHT FLIEGEN.** Weitere Informationen erhalten Sie im *Leitfaden zur Fehlerbehebung*. Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, kontaktieren Sie bitte die betreffende Abteilung bei Horizon Hobbyprodukt-Support.

1. Den Sender einschalten.
2. Gasabschaltung einschalten (Schalter H, Position 1).
3. Stellen Sie den Schalter des Flugmodus auf „Experte“ (Schalter B, Position 2).

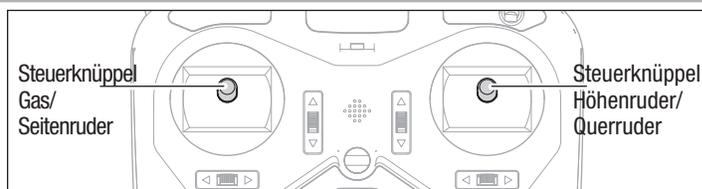
WICHTIG: Prüfen Sie die Steuerungen NICHT im Modus „Anfänger“ oder „Fortgeschrittener“ (Schalter B, Position 0 oder 1).

4. Das Modell auf einer ebenen Fläche, in hindernisfreier Umgebung aufstellen.
5. Das Flugzeug einschalten und vollständige Initialisierung abwarten.
6. Bewegen Sie die Hebel auf dem Sender wie in der Tabelle gezeigt, und beobachten Sie die Steuerflächen des Fluggeräts. Stellen Sie sicher, dass die Steuerflächen des Fluggeräts wie angezeigt reagieren und in neutrale Stellung zurückkehren, sobald die Steuerungseingabe freigegeben wird.
7. Die Steuerflächen auf jegliche mögliche Bindung überprüfen.
8. Rollen Sie das auf einer glatten Oberfläche befindliche Fluggerät per Hand vorwärts. Drücken Sie die Trimm Taste am Sender nach links oder rechts, bis das Fluggerät gerade in der Spur läuft.

TIPP: Bei jedem Klick der Trimmungstasten in eine der Richtungen ist ein leiser Piepton zu hören. Wird die Taste für eine Richtung gehalten, laufen mehrere Trimmungsstufen durch, bis die Taste entweder losgelassen wird oder die Trimmung ihre Endlage erreicht. Wenn die Trimmungstaste beim Anklicken nicht piept, ist die mittige Trimmung erreicht. Die mittige Trimmung wird durch einen etwas lautereren Piepton angezeigt.

Zentrieren der Steuerflächen

Nach der Überprüfung auf korrekte Bewegung der Steuerflächen lassen Sie die Senderhebel los. Jede der Steueroberflächen prüfen, um sicherzustellen, dass sie zentriert sind. Falls Anpassungen erforderlich sind, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt Zentrierung der Steuerfläche.



	Sendersteuerung	Reaktion der Steueroberflächen (Ansicht von der Rückseite)
Höhenruder		
Querruder		
Seitenruder		

Vor Ihrem ersten Flug

Bevor Sie dieses Fluggerät zum ersten Mal fliegen, empfehlen wir Ihnen dringend, mit dem RealFlight Trainer Edition RC-Flugsimulator (RFL1205, in der RTF-Version enthalten, nicht in der Bind-and-Fly Basisversion), zusammen mit dem SLT6LP-Sender, der in der RTF enthalten ist, um die Grundlagen des Fliegens zu erlernen und zu üben. Der mitgelieferte Sender kann mit einem Standard-USB-C-Kabel an einen PC angeschlossen werden, um den Simulator zu nutzen. Mit sechs beliebigen Trainerflugzeugen von Horizon Hobby und den integrierten Virtual Flight Instructor-Schulungen können neue Piloten das Fliegen erfolgreich lernen, indem sie zu Hause am PC oder an einem Laptop üben!

RF TRAINER
EDITION
REALFLIGHT



RealFlight
Trainer Edition

Wählen Sie ein Flugfeld

Vor der Wahl des Standorts für das Fliegen des Fluggeräts die örtlichen Gesetze und Verordnungen konsultieren.

Um erfolgreich zu fliegen und Ihr Eigentum und Flugzeug zu schützen, ist es von großer Wichtigkeit, dass Sie zum Fliegen ein sehr offenes Gelände suchen. Wir empfehlen Ihnen Kontakt mit Ihrem lokalen Hobby-Shop aufzunehmen, um Informationen über Flugfelder und Clubs in Ihrer Nähe zu bekommen. Kunden in den Vereinigten Staaten sollten die Academy of Model Aeronautics unter www.modelaircraft.org besuchen, um mehr Informationen zu Flugclubs zu bekommen.

Bedenken Sie, dass dieses Flugzeug beim Fliegen erhebliche Geschwindigkeiten erreichen kann und große Strecken zurücklegt. Planen Sie Flüge in Gegenden, in denen Sie mehr freien Platz verfügbar haben, als Sie für erforderlich halten, tun Sie das vor allem während der ersten Flüge.

Der gewählte Flugstandort sollte:

- Mindesten 400 m (1300 ft.) an Freifläche in alle Richtungen aufweisen.
- Frei von Bäumen, Gebäuden, Fahrzeugen, Stromleitungen oder anderen Hindernissen sein, in denen Ihr Flugzeug sich verfangen könnte oder die Ihnen den Blick versperren könnten.
- Frei von Menschen und Tieren sein.

Reichweitentest

⚠️ WARNUNG: Während Sie das Fluggerät während des Reichweitentests halten, müssen alle Körperteile und losen Elemente in sicherer Entfernung zum Motor gehalten werden. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Sie sollten vor jedem Flug und insbesondere mit einem neuen Modell ein Reichweitentest durchführen.

Der enthaltene Spektrum SLT6LP Sender beinhaltet einen Modus „Reichweitentest“ zur Reduzierung der Ausgangsleistung des Senders, weshalb Sie nicht so weit vom Sender entfernt sein dürfen, um den Bereich zu prüfen. Befolgen Sie zur Aktivierung des Modus „Reichweitentest“ am SLT6LP-Sender die nachfolgenden Schritte:

1. Stellen Sie den Gashebel auf die niedrigste Stufe und schalten Sie den Schalter für die Gasabschaltung mindestens 5 Sekunden lang ein.
2. Mit Hilfe eines Assistenten zum Halten des Fluggeräts schließen Sie den Flug-Akku an den Anschluss des Geschwindigkeitsreglers an. Das Flugzeug 5 Sekunden still halten.
3. Stellen Sie sich mit dem Sender in normaler Flugposition vor das Modell.
4. Halten Sie den Bindungsschalter gedrückt und schalten Sie den Dual-Rate-Schalter viermal auf und ab. Der Sender RGB LED blinkt auf, der Alarm ertönt und gibt an, dass das System sich im Modus „Reichweitentest“ befindet. Lassen Sie den Bindungsschalter nicht los, bis der Reichweitentest beendet ist.

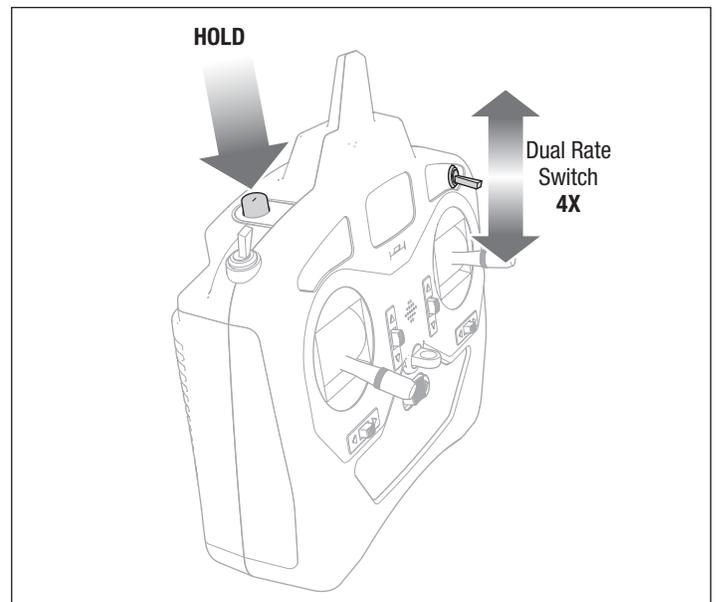
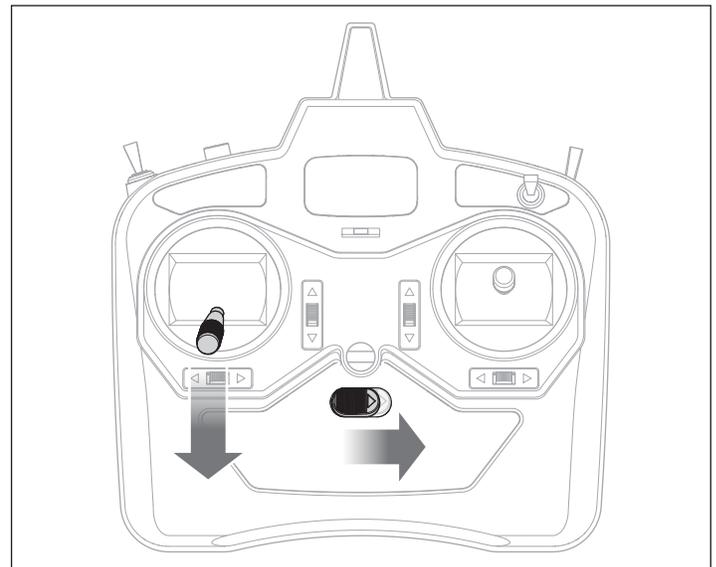
WICHTIG: Sie müssen den Bindungsschalter während des gesamten Reichweitentests halten. Beim Lösen der Taste wird der Modus „Reichweitentest“ verlassen.

5. Während das Modell fest am Boden verankert ist, stellen Sie sich ca. 30 Meter (100 Fuß) entfernt davon auf.

TIPP: Bei einigen Modellen kann/können sich die Antenne(n) nur wenige Zentimeter über dem Boden befinden, wenn das Fluggerät auf dem Boden steht. Eine große Bodennähe der Antenne(n) kann die Effizienz des Reichweitentests beeinträchtigen. Sollten beim Reichweitentest Probleme auftreten, befestigen Sie das Modell auf einem nichtleitenden Stand oder einem Tisch in bis zu 60 cm (2 ft) Höhe über dem Boden und führen den Reichweitentest erneut durch.

6. Bewegen Sie die Steuerungen für Seitenruder, Höhenruder, Querruder und Gas um sicherzustellen, dass sie in circa 30 Schritten Entfernung einwandfrei funktionieren. Lassen Sie das Fluggerät bei bestehenden Problemen mit der Steuerung nicht fliegen. Beziehen Sie sich auf die Tabelle Garantie und Kundendienstinformation am Ende dieses Handbuchs und wenden Sie sich an den Horizon Hobby Produktsupport.
7. Lassen Sie nach dem erfolgreichen Abschluss des Reichweitentests den Bindungsschalter los, um den Modus „Reichweitentest“ zu verlassen.

⚠️ ACHTUNG: Versuchen Sie aufgrund der verringerten Ausgangsleistung des Senders NIE einen Flugversuch durchzuführen, wenn sich der Sender im Modus „Reichweitentest“ befindet. Sie würden die Kontrolle verlieren.



Flugsteuerung

WICHTIG: Auch wenn die SAFE-Technologie ein sehr nützliches Werkzeug ist, muss das Flugzeug trotzdem manuell gesteuert werden. Wenn in niedriger Flughöhe oder bei geringer Geschwindigkeit an den Steuerhebeln die falschen Entscheidungen getroffen werden, kann das Flugzeug abstürzen. Befassen Sie sich ausgiebig mit den Steuerelementen und der jeweiligen Reaktion des Flugzeugs, bevor Sie einen ersten Flugversuch unternehmen. Stellen Sie bei Ihren ersten Flügen den Schalter des SAFE Flugmodus auf den Modus „Anfänger“ (Schalter B, Position 0). Nehmen Sie für ein geschmeidiges Flugverhalten Ihres Flugzeugs stets nur kleine Korrekturen vor. Alle Richtungen werden beschrieben, als säßen Sie im Flugzeug.

Gas, schneller oder langsamer

- Den Gashebel nach vorne drücken: das Fluggerät fliegt schneller und steigt.
- Den Gashebel nach hinten ziehen, damit es langsamer fliegt und sinkt.

Höhenruder nach oben und nach unten

- Den Hebel des Höhenruders nach hinten ziehen: der Bug des Fluggeräts neigt sich nach oben.
- Den Hebel des Höhenruders nach vorne drücken: der Bug des Fluggeräts sinkt.

Linkes und rechtes Querruder:

- Den Hebel des Querruders nach rechts bewegen, um das Flugzeug nach rechts zu neigen.
- Den Hebel des Querruders nach links bewegen, um das Flugzeug nach links zu neigen.

TIPP: Stellen Sie sich bei der Frage, in welche Richtung die Flügel des Flugzeugs geneigt werden sollen, immer vor, Sie säßen selbst im Flugzeug.

- Wenn sich das Flugzeug von Ihnen entfernt, erscheint die Rechts- oder Linksneigung natürlich.
- Wenn das Flugzeug auf Sie zukommt, werden Sie den Eindruck haben, das Flugzeug neigt sich in die entgegengesetzte Richtung der Steuerhebelbewegung. Mit der Zeit werden diese Steuerungshandgriffe instinktiver.

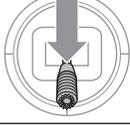
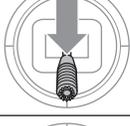
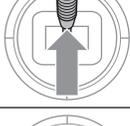
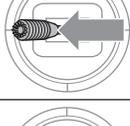
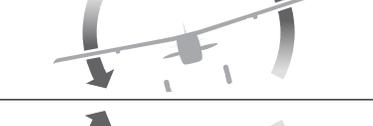
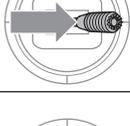
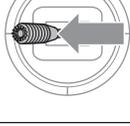
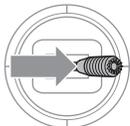
TIPP: Wenn einer der Flügel abfällt, wenn das Flugzeug auf Sie zukommt, bewegen Sie den Querruder-Hebel in Richtung des niedrigen Flügels, um das Fluggerät anzuheben.

Linkes und rechtes Seitenruder

- Schieben Sie den Seitenruderhebel nach rechts, um die Nase des Flugzeugs nach rechts zeigen zu lassen.
- Schieben Sie den Seitenruderhebel nach links, um die Nase des Flugzeugs nach links zeigen zu lassen.

Der Hebel des Ruders wird auch dazu verwendet, das Flugzeug bei der Fahrt auf dem Boden zu steuern.

TIPP: Ähnlich wie bei der Steuerung des Querruders ist es auch bei der Wahl der Richtung der Nase hilfreich, wenn man sich vorstellt, selbst am Steuer des weg- oder heranfliegenden Flugzeugs zu sitzen.

	Sendersteuerung	Reaktion des Flugzeugs
Gas		
		
Höhenruder		
		
Querruder		
		
Seitenruder		
		

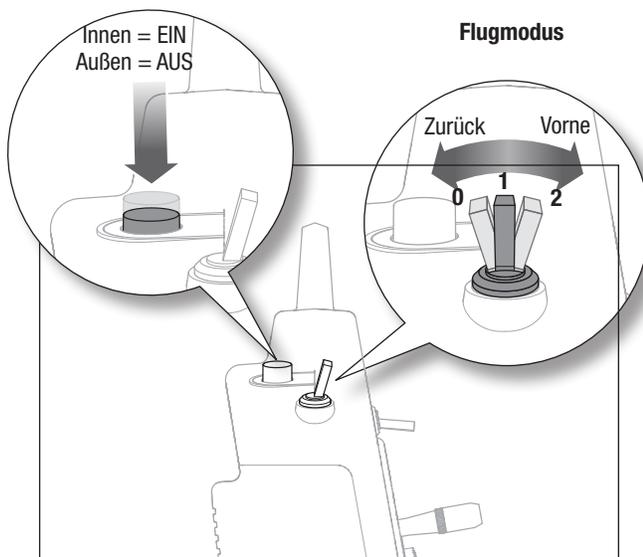
Flugmodi der SAFE-(Sensor Assisted Flight Envelope-)Technologie

Sie steuern die Hilfe, die die SAFE Technologie Ihnen beim Fliegen lernen bietet. Mit Zunahme Ihrer Flugfertigkeiten, fahren Sie die Unterstützung durch die SAFE-Technologie zurück. Reaktion des Flugzeugs durch Bewegen des Schalters Kanal 5 (SAFE-Flugmodus) an Ihrem Sender jederzeit ändern.

WICHTIG: Diese Anweisungen gelten für den enthaltenen SLT6LP Sender (oder ähnliche Sender) mit einem 3-Positionen-Schalter für Kanal 5. Wenn Sie dieses Fluggerät mit einem anderen Spektrum-Sender als dem enthaltenen SLT6LP fliegen, schauen Sie unter Optionale Konfiguration des Senders und Empfängers nach.

SAFE-Flugmodi	Position einschalten A (Flugmodus-Schalter)
Beginner (Anfängermodus)	Position 0
Intermediate (Fortgeschrittenenmodus)	Position 1
Experienced (Expertenmodus)	Position 2

Binden/Panik-Schalter



Notrückholungsmodus

Bei einem Gefühl der Panik beim Fliegen, den Schalter Panik / Trainer drücken und halten und die Steuerknüppel in die neutrale Position bewegen. Die SAFE-Technologie bringt das Fluggerät zurück in eine stabile Lage, sofern es genügend Höhe hat und sich keine Hindernisse auf seinem Kurs befinden. Lassen Sie den Panik-Schalter los, um den Panik-Modus auszuschalten und kehren Sie zum aktuellen SAFE-Flugmodus zurück. Wenn Sie in Schwierigkeiten geraten und zum Anfänger-Modus zurückkehren müssen, um maximale Stabilität zu haben, denken Sie daran, den Schalter für Kanal 5 vollständig zurück zu bewegen.

Aktivierung der SAFE-Technologie

Die SAFE-Technologie ist nicht aktiv, bevor Sie über 25 % Gas geben. Sobald die SAFE-Technologie aktiv ist, kann es sein, dass sich die Steuerflächen am Flugzeug bewegen. Das ist normal. Die SAFE-Technologie bleibt solange aktiv, bis der Geschwindigkeitsregler ausgeschaltet wird.

Oszillation verstehen

Bei einigen Flugbedingungen kann eine Oszillation sichtbar sein. Tritt Oszillation auf, die Fluggeschwindigkeit verringern. Bleibt dann noch Oszillation bestehen, die Fehlerbehebung zu weiteren Informationen lesen.

⚠ ACHTUNG: Fliegen in horizontalem Vorwärtsflug unter ruhigen Windbedingungen bei Vollgas in jeglichem Modus oder lange Sturzflüge mit hoher Geschwindigkeit können zu starker Oszillation führen, durch die das Fluggerät beschädigt werden kann.

Falls es in irgendeinem Modus zu Oszillation kommt, sofort die Gaszufuhr drosseln. Bleibt Oszillation bestehen, die Fehlerbehebung lesen.

⚠ ACHTUNG: Die Modi Anfänger, Fortgeschrittener und Panik sind für Schulungszwecke gedacht. Das kontinuierliche Fliegen hochgradiger Flugmanöver (z.B. Schleifen) im Modus Experte während längerer Zeit kann zu einem inkonsistenten Flugbereich und Verhalten wie im Panik-Modus führen. Falls dies auftritt, landen Sie im Modus Experte und schalten Sie den Empfänger ein, bevor Sie erneut fliegen.

Start- und Landehilfe

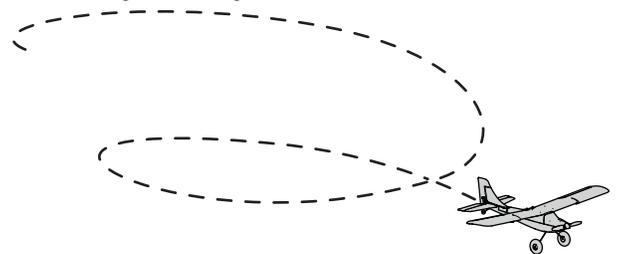
Abheben und Landen können durch Verwendung des Modus „Anfänger“ besser gemanagt werden. Wird das Modell nicht korrekt gestartet oder landet es nicht in perfekter Haltung, betätigen Sie die Panik-Taste und halten sie gedrückt. Das Modell kann korrigieren und somit einem Absturz vorbeugen. Siehe die Abschnitte Starten und Landen in dieser Anleitung.

WICHTIG: Wegen der Gas-Steigeunterstützung ist im Modus Anfänger eine ebene Landebahn erforderlich.



Failsafe

Für den unwahrscheinlichen Fall einer Verlustes der Funkverbindung wird das Flugzeug durch Failsafe so lange in langsames Kreisen und Absinken versetzt, bis die Funkverbindung wieder hergestellt ist.



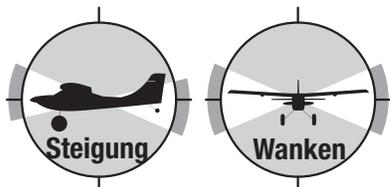
Durch SAFE-Technologie wird dieses Fluggerät zu einem besseren Lernwerkzeug, aber Sie müssen selbst Ihre Einstellungen vornehmen, um erfolgreich zu fliegen:

- SAFE-Technologie ist als Flugunterstützung konzipiert, nicht als Autopilot. Der Pilot hat stets die Steuerung und muss das Fluggerät jederzeit fliegen
- Befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, um optimale Flugbedingungen für Ihr Fluggerät zu bewahren.
- Suchen Sie qualifizierte Anweisungen zum Modellflug bei Ihren lokalen Modellflugclub. Ein qualifizierter Fluglehrer kann Ihre Entwicklung in diesem Hobby voranbringen
- Wind und Umgebung können die Flugleistung der SAFE-Technologie beeinflussen
- Stellen Sie sicher, dass Sie nicht abgelenkt sind, damit Sie jeden Moment der Flugzeit nutzen können.
- Sie müssen mit dem Fluggerät stets Hindernisse vermeiden und auf einer Höhe fliegen, die sichere Notrückholung ermöglicht.

Die SAFE-Technologie ist ein revolutionäres Flugtrainingsystem, das dazu bestimmt ist, Ihnen eine robuste Plattform zum sicheren Entwickeln Ihrer Flugfähigkeiten zu bieten. Es ist kein Autopilot oder selbstführender Roboter. Die Sensoren und Software in diesem System helfen Ihnen das Fluggerät dorthin zu fliegen, wo Sie möchten und gleichzeitig das Risiko eines unkontrollierten Absturzes zu verringern. Sie können sich über die Flugmodi Anfänger, Fortgeschrittener und Experte mit zunehmenden Fähigkeiten weiterentwickeln und dabei auf eine optionale Notrückholung bauen. Sie können jederzeit während eines Flugs zwischen den 3 Flugmodi wechseln oder die Notrückholung verwenden, um das Fluggerät auf eine sichere Flughöhe zu bringen.

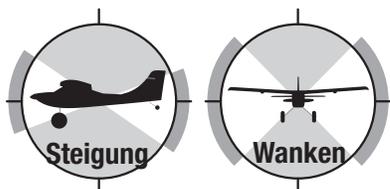
SAFE-Flugmodi

Beginner (Anfängermodus)



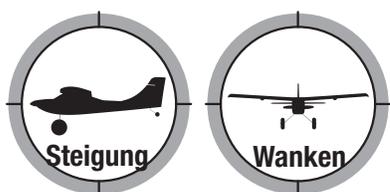
- Flugbereichsgrenze: Der Steigwinkel (Nase auf oder ab) und der Rollwinkel (Flügelspitzen auf oder ab) sind begrenzt, um die Luftstützung nicht zu gefährden
- Selbstausrichtung: Werden Steigungs- und Rollsteuerung auf Neutral gestellt, so kehrt das Fluggerät in den Horizontalflug zurück
- Stabilisierungsgestütztes Starten und Landen
- Steigen und Sinken auf Gasbasis

Intermediate (Fortgeschrittenenmodus)



- Natürliche Flugerfahrung: Steigungs- und Rollsteuerung werden vergrößert. Selbstausrichtung ist nicht aktiv.
- Großer Flugbereich: Der Pilot wird nur von extremen Fluglagen abgehalten.

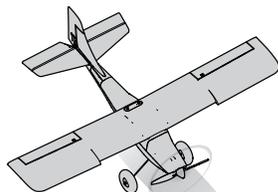
Experienced (Expertenmodus)



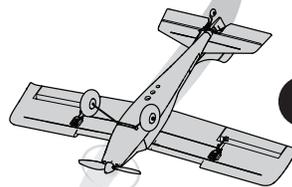
- Natürliche Flugerfahrung: Der Pilot erlebt die natürlichen AS3X-Flüge für eine reibungslose Handhabung und außergewöhnliche Genauigkeit
- Unbegrenzter Flugbereich: Keine Begrenzung bei den Steigungs- und Rollwinkeln (Flugrahmen begrenzt)

Notrückholung

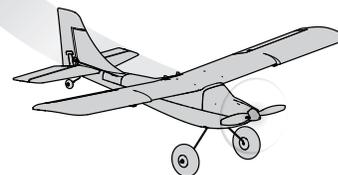
- Sofortige Rückholung auf eine sichere Fluglage
- Für eine möglichst schnelle Rückholung stellen Sie alle Sendersteuerungen wieder auf neutral
- Dieser Modus ist dafür gedacht, dem Piloten Vertrauen zu geben, seine Flugfähigkeiten weiter zu verbessern.



- 1 Pilot verliert die Kontrolle über das Fluggerät in beliebigem Flugmodus.



- 2 Pilot drückt den Notrückholungs-Schalter und bringt alle anderen Steuerungen auf ihre neutrale Position zurück. Das Fluggerät bringt die Tragflächen in gerade Ausrichtung und fängt den Flug ab...



- 3 ...sobald das Fluggerät gerade und horizontal fliegt, lässt der Pilot den Notrückholungs-Schalter los und setzt einen sanften Steigflug auf eine sichere Höhe fort.

WICHTIG: Das Fluggerät wird eine sichere Fluglage wiederherstellen, selbst wenn die Hebel betätigt werden. Einige Steuereingaben werden bei aktiviertem Panik-Modus weiterhin benutzt.

AS3X-Technologie

Horizon Hobby hat stets maßstabsgerechte, einzigartige, RC-Sport-Fluggerräte mit den Leistungen gefertigt, wie Experten es wünschen. Das exklusive System zur künstlichen Stabilisierung Artificial Stability 3 axis (AS3X) ist für die Leistungserwartungen in Fluggeräten ein echter Quantensprung. Basierend auf der erfolgreichen Nutzung der MEMS-Sensortechnologie in dem für Blade® Ultra-Mikro-Hubschrauber ohne Paddelstange essentiellen AS3X Stabilisierungssystem, hilft das speziell eingestellte AS3X System für Flugzeuge auftretende Turbulenzen, Drehmomente und Strömungsabriss unsichtbar zu korrigieren. Außerdem bietet die hervorragende agile Steuerung ein besonders sanftes, sicheres Gefühl, dass alle Befehle problemlos mit der gewünschten Leistung ganz natürlich ausgeführt werden. Es ist so ansprechend, als ob man tatsächlich der RC-Pilot eines fachmännisch eingestellten Fluggeräts in gigantischem Maßstab wäre. AS3X wird die Art und Weise ändern, wie Sie jetzt und in Zukunft fliegen möchten.

Checkliste vor dem Flug

Einen sicheren und offenen Bereich suchen.
Laden Sie den Flug-Akku.
Einen vollständig geladenen Flug-Akku im Fluggerät einsetzen.
Überprüfen, ob sich alle Gestänge unbehindert bewegen lassen.
Schwerpunkt (CG) prüfen.

Lenktest durchführen.
Reichweitentest mit dem Funksystem durchführen.
Flug gemäß den Bedingungen des Flugfeldes planen.
Flugtimer einstellen auf 6–8 Minuten
Viel Spaß!

Fliegen

Dieses Fluggerät lässt sich relativ problemlos fliegen und unterstützt Sie dabei, Ihre Fähigkeiten als Anfänger anzuwenden. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich für Ihren ersten funkgesteuerten Flug Hilfe von einem qualifizierten Fluglehrer einzuholen. Einige Modellflugzeugclubs bieten an ihren Flugfeldern eine Flugausbildung an. Sie können den nächstgelegenen Club über Ihren Hobby-Shop vor Ort erfahren. In den USA können Sie die Academy of Model Aeronautics unter www.modelaircraft.org zu weiteren Informationen zu Clubs und Flugausbildung aufrufen.

Tipps für Erfolg

- Starten im Anfängermodus. Wenn Sie als Pilot dazulernen und an Selbstvertrauen gewinnen, können Sie die Modi ändern, um dazu zu lernen.
- Widerstehen Sie der Versuchung mit Vollgas zu fliegen. Langsam zu fliegen ermöglicht vor allem längere Reaktionszeiten, falls etwas schief geht.
- Behalten Sie Ihr Fluggerät stets in offener Sicht und gegen den Wind zu Ihnen.
- Sammeln Sie Erfahrung durch das Fliegen in großen Runden über dem Boden. Wenn Sie sich sicher fühlen machen Sie dann schrittweise anspruchsvollere Manöver.

Wetterbedingungen

Ein guter Tag zum Fliegen ist ruhig, mit Windgeschwindigkeiten unter 8–11 km/h. Fliegen bei höheren Windgeschwindigkeiten, kann das Fliegen erschweren und zu Abstürzen führen.

Der Wind in Bodennähe kann geringer sein als der beim Steigflug ihres Flugzeugs.

Start

Start vom Boden

Das Starten vom Boden im Modus Anfänger wird für die ersten Flüge empfohlen. Sollte der Boden aber nicht hart und eben sein, helfen Sie sich mit einem Handstart des Flugzeugs.

1. Stellen Sie das Fluggerät auf sein Fahrwerk in einem weiten, offenen Bereich mit weichem Asphalt und Beton. Die Spitze des Fluggeräts muss gegen den Wind zeigen (bei Windgeschwindigkeiten unter 8–11 km/h).
2. Stehen Sie hinter Ihrem Fluggerät, um Seitenruder, Querruder und Höhenruder zu sehen.
3. Schieben Sie den Gashebel langsam auf VOLLGAS (100%) und ziehen Sie gleichzeitig den Höhenruder-Hebel zurück. Mit dem Seiteruder halten Sie die Spitze des Fluggeräts gegen den Wind während es abhebt.

TIPP: Abheben vom Boden im Modus Anfänger. Geben Sie mehr Gas und halten das Fluggerät mit der Seitenruder-Steuerung gerade. Das Fluggerät hebt von einem ebenen Landebahn innerhalb einer kurzen Distanz ab. Erreichen Sie einen stetigen Steigflug bis in eine sichere Höhe. Benutzen Sie nötigenfalls den Panik-Schalter.

Handstart

Lassen Sie sich beim Fliegen lernen vom Handstart Ihres Flugzeugs helfen, damit Sie sich aufs Fliegen konzentrieren können. Wenn Sie selbst einen Handstart des Flugzeugs durchführen müssen, halten Sie das Modell in Ihrer dominanten Hand und den Sender in der anderen Hand. Mit einem Gurt (SPMP610, separat erhältlich) können Sie den Sender leichter halten.

1. Das Fluggerät unter dem Rumpf hinter dem hinteren Fahrwerk greifen.
2. Bringen Sie die Gassteuerung des Senders vorsichtig auf VOLLGAS (100%).
3. Werfen Sie das Flugzeug mit der leicht nach oben gerichteten Nase und parallel zum Boden ausgerichteten Tragflächen den Wind.

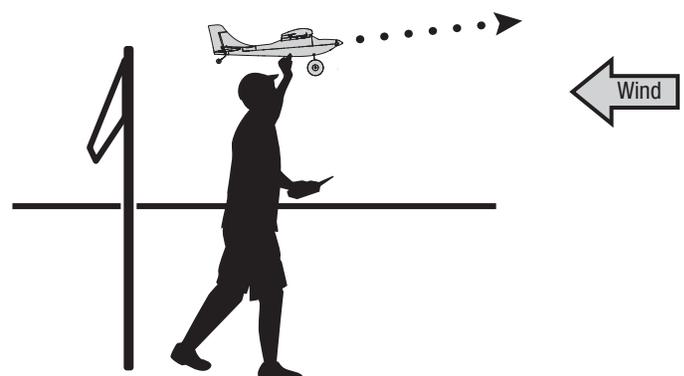
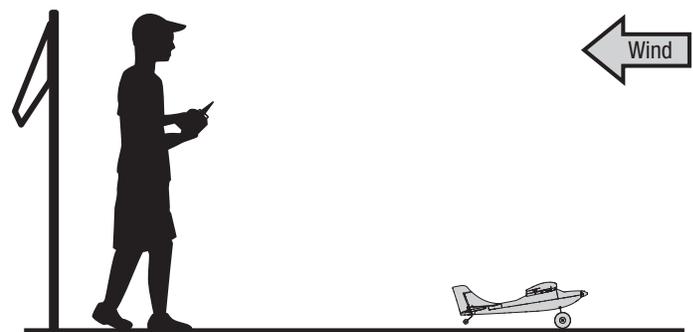
TIPP: Handstart im Modus Anfänger. Die Technologie hält das Fluggerät gerade und im Steigflug. Erreichen Sie einen sicheren und stetigen Steigflug bis in eine sichere Höhe. Benutzen Sie nötigenfalls den Panik-Schalter.

Scannen Sie den QR-Code für einen Link zu einem Video mit Tipps, um Ihnen beim erfolgreichen Fliegen des Fluggeräts zu helfen.



Flugvideo

- Nehmen Sie die erste Drehung nicht bei zu geringer Höhe vor. Größere Höhen bieten mehr Möglichkeiten zur Korrektur.
- Die Steuerknüppel sind sehr bewegungsempfindlich. Vermeiden Sie es Steuerknüppel bis zu ihren Anschlagen zu bewegen, bis Sie im Umgang mit Ihrem Fluggerät etwas erfahrener geworden sind.
- Um einen Sturzflug abzufangen, drosseln Sie das Gas und lassen Sie den Querruder-Hebel los. Ziehen Sie den Höhenruder-Hebel ein wenig zurück, um die Spitze des Fluggeräts nach oben zu richten.
- Wenn Sie merken, dass Sie die Kontrolle verloren haben, betätigen Sie den Panikschalter und halten ihn gedrückt.



Beim Flug

Setzen Sie den Steigflug gegen den Wind bei Vollgas fort, bis das Fluggerät eine Höhe von circa 15 Metern (50 Fuß) erreicht. Das Fluggerät allmählich von sich weg weisend drehen, während die Flughöhe beibehalten wird. Beginnen Sie eine Drehung, indem Sie eine Neigung des Flugzeugs mit dem Querruder-Hebel vornehmen. Ziehen Sie den Höhenruder-Hebel vorsichtig zurück, um mit dem Fluggerät die Drehung zu vollenden und die Höhe beizubehalten. Wenn das Fluggerät die gewünschte Zielrichtung erreicht, aktivieren Sie einfach das gegenüberliegende Querruder, um die Tragflächen auszugleichen und das Höhenruder einfach zu bedienen.

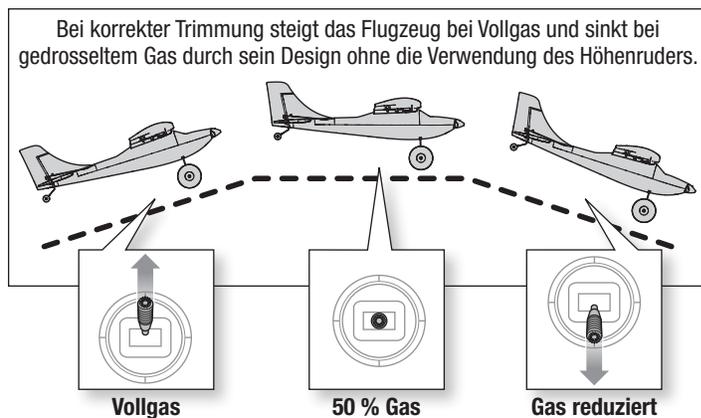
Steigen Sie auf circa 60 Meter (200 Fuß) und verringern das Gas um circa 50%. Passen Sie das Gas nach oben oder unten an, um die Höhe beizubehalten. Das Fluggerät nicht zu hoch und nicht zu weit weg fliegen, da es dann nur schwer zu sehen ist.

Während Sie fliegen:

- Fliegen Sie hoch genug, um Zeit zu haben auf das zu reagieren, was das Fluggerät macht.
- Betätigen Sie die Hebel vorsichtig und nur leicht, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie das Flugzeug anspricht.
- Üben Sie das Fliegen in großen Runden über dem Boden. Für Anfänger ist das Fliegen in Ihre Richtung eine der schwierigsten Übungen. Fliegen in Runden verleiht Ihnen Erfahrung indem Sie das Fluggerät von allen Seiten sehen.
- Wenn Sie die Kontrolle über das Flugzeug verlieren, drücken Sie den Notrückholungs-Schalter, halten ihn gedrückt und lassen die Hebel los. Das Fluggerät sollte in konsistenter Weise in den Höhenflug zurückkehren. Lassen Sie die Taste los, um den Flug fortzusetzen.

HINWEIS: Droht ein Absturz, aktivieren Sie die Gasabschaltung oder reduzieren Sie rasch das Gas und die Gastrimmung. Wird dies unterlassen, können größere Schäden am Flugwerk sowie Schäden am Geschwindigkeitsregler und Motor auftreten.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze werden durch die Garantie nicht gedeckt.



Landen

1. Drosseln Sie das Gas um etwa 50 % der Luftgeschwindigkeit.
2. Fliegen Sie das Fluggerät windabwärts über das Ende der Landebahn hinaus.
3. Drehen Sie das Fluggerät gegen den Wind und richten Sie es auf die Mittellinie der Landebahn aus.
4. Drosseln Sie das Gas stufenweise weiter, um den Sinkflug zur Landebahn zu beginnen. Die Tragflächen müssen dabei waagrecht zur Landebahn gehalten werden. Versuchen Sie bei Überquerung der Pistenschwelle eine Flughöhe von etwa 3 Meter zu haben.
5. Nehmen Sie das Gas zurück, wenn das Fluggerät die Pistenschwelle überquert.
6. Ziehen Sie unmittelbar vor dem Aufsetzen das Höhenruder vorsichtig zurück, um die Nase anzuheben und abzufangen, um sanft auf dem Hauptfahrwerk zu landen. Ziel ist es die Geschwindigkeit gering genug zu haben, damit das Flugzeug nicht steigt, wenn der Endanflug gestartet wurde.

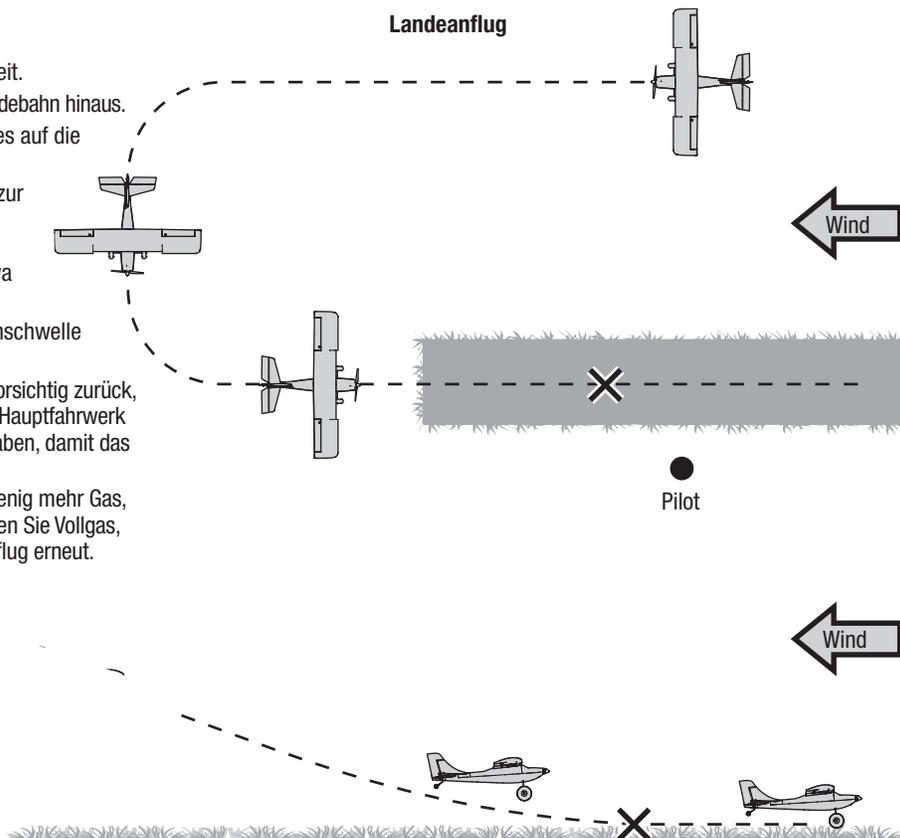
TIPP: Springt das Fluggerät zurück in die Luft, geben Sie ein wenig mehr Gas, um es sanft wieder zurück zur Landebahn zu bringen oder geben Sie Vollgas, starten den Steigflug und beginnen anschließend den Landeanflug erneut.

7. Verwenden Sie weiterhin den Seitenruder-Hebel, um das Fluggerät gerade abwärts auf die Landebahn auszurichten, damit es bis zum Stoppen ausrollen kann.

HINWEIS: Droht ein Absturz, aktivieren Sie die Gasabschaltung oder reduzieren Sie rasch das Gas und die Gastrimmung. Wird dies unterlassen, können größere Schäden am Flugwerk sowie Schäden am Geschwindigkeitsregler und Motor auftreten.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze werden durch die Garantie nicht gedeckt.

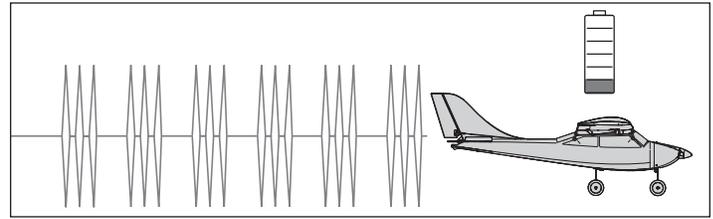
WICHTIG: Lassen Sie das Fluggerät nach Ende des Flugs nie in der Sonne stehen. Bewahren Sie das Fluggerät niemals an einem warmen, geschlossenen Ort (z. B. in einem Auto) auf. Dadurch kann der Schaumstoff beschädigt werden.



Niedrigtrensnsprung (LVC)

Die Niedrigtrensnsprung ist eine in den Geschwindigkeitsregler integrierte Funktion, mit der der Akku vor einer übermäßigen Entladung geschützt wird. Wenn der Ladezustand des Flug-Akkus niedrig ist, begrenzt die Niedrigtrensnsprung den dem Motor zugeführten Strom, damit die Flugsteuerungen genügend Energie erhalten, um das Fluggerät sicher zu landen. Bei Eingreifen der Niedrigtrensnsprung verlangsamt sich das Fluggerät und der Motor beginnt zu pulsieren. Nimmt die Motorleistung ab, landen Sie das Flugzeug unverzüglich und laden Sie den Akku des Flugzeugs auf.

HINWEIS: Das wiederholte Fliegen bis zur Niedrigtrensnsprung kann zu Schäden am Akku führen.



Trimmung des Flugzeugs

Anpassen der Trimmung während des Flugs

Wenn Ihr Fluggerät bei halbem Gas und den Hebeln in Neutralstellung nicht geradeaus und horizontal fliegt, fliegen Sie in den Wind und passen die Trimmungsschieber wie in der Tabelle angegeben an, bis das Fluggerät möglichst geradeaus und horizontal fliegt.

- Die Trimmung wird idealerweise bei ruhigen Windverhältnissen durchgeführt.
- Stellen Sie den SAFE-Flugmodus vor dem Anpassen der Trimmungen auf den Modus „Experte“ (Schalter B, Position 2).

Landen Sie das Fluggerät nach der Anpassung der Trimmung im Flug und gehen Sie weiter zum Abschnitt Manuelle Anpassung der Trimmung, zum erneuten Zentrieren der Servos und um die Trimmungen mechanisch einzustellen.

Der mitgelieferte SLT6LP Sender umfasst elektronische Trimmungstasten. Bei jedem Klick der Trimmungstasten in eine der Richtungen ist ein leiser Piepton zu hören. Wird die Taste für eine Richtung gehalten, laufen mehrere Trimmungsstufen durch, bis die Taste entweder losgelassen wird oder die Trimmung ihre Endlage erreicht. Wenn die Trimmungstaste beim Anklicken nicht piept, ist die Endlage erreicht. Die mittige Trimmung wird durch einen etwas lautereren Piepton angezeigt.

TIPP: Führen Sie die Trimmung des Fluggeräts auf einer ausreichenden Höhe von 30 Metern (etwa 100 Fuß) durch. Es wird empfohlen, die Trimmung Ihres Fluggeräts während des ersten Flugs von einem erfahrenen Fluglehrer durchführen zu lassen.

	Abdrift des Fluggeräts	Benötigte Trimmung
Höhenruder		↓ Trimmung Höhenruder
		↑ Trimmung Höhenruder
Querruder		→ Trimmung Querruder
		← Trimmung Querruder
Seitenruder		→ Trimmung Ruder
		← Trimmung Ruder

Zentrieren der Steuerflächen

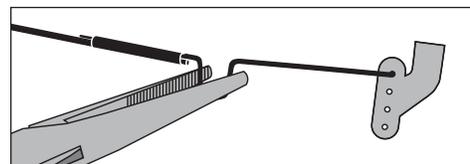
Vor den ersten Flügen oder im Falle eines Unfalls sollten Sie sicherstellen, dass die Steuerflächen zentriert sind. Stellen Sie die Anlenkungen mechanisch ein, wenn die Steuerflächen nicht zentriert sind, und vermeiden Sie die übermäßige Verwendung von Sender Ersatztrimmung. Die Zentrierung der Steuerflächen muss bei ausgeschaltetem SAFE und nicht aktivem AS3X erfolgen. Halten Sie den Gashebel nach dem Einschalten auf Null, damit AS3X nicht aktiviert wird.

WICHTIG: Aktivieren Sie die Drosselklappenunterbrechung, um ein versehentliches Aktivieren der Drosselklappe zu verhindern.

1. Überprüfen, ob die Trimmungen und Ersatztrimmungen auf dem Sender auf Neutral stehen.
2. Schließen Sie bei ausgeschaltetem SAFE einen Akku an das Modell an und halten Sie den Gashebel auf Null.
3. Falls erforderlich, das Metallgestänge vorsichtig mit einer Zange biegen (siehe Abbildung).
4. Die U-Form enger machen, um das Gestänge zu verkürzen. Die U-Form breiter gestalten, um das Gestänge zu verlängern.

Zentrierung der Steuerelemente nach den ersten Flügen

Für eine optimale Leistung mit AS3X ist es wichtig, dass keine übermäßige Trimmung eingesetzt wird. Wenn für das Flugzeug eine übermäßige Sendertrimmung erforderlich ist (4 oder mehr Klicks pro Kanal), stellen Sie die Sendertrimmung auf Null und justieren die Gestänge mechanisch, so dass sich die Steuerflächen in der fluggetrimmten Position befinden.



Nach dem Flug

Den Flug-Akku vom Geschwindigkeitsregler trennen.
Sender ausschalten.
Den Flug-Akku vom Flugzeug entfernen.
Den Flug-Akku aufladen.
Alle beschädigten Teile reparieren oder ersetzen.
Den Flug-Akku getrennt vom Flugzeug lagern und den Akku-Ladezustand überwachen.
Mit Blick auf die Planung zukünftiger Flüge, die Flugbedingungen und Ergebnisse des Flugplans notieren.

WICHTIG: Lassen Sie das Fluggerät nach Ende des Flugs nie in der Sonne stehen. Bewahren Sie das Fluggerät niemals an einem warmen, geschlossenen Ort (z. B. in einem Auto) auf. Dadurch kann der Schaumstoff beschädigt werden.

Tipps für LiPo-Akku:

- Den Li-Po-Akku nach dem Gebrauch vom Fluggerät trennen und herausnehmen, um eine Teilentladung zu vermeiden.
- Den Li-Po-Akku zu langem Lagern etwa bis zur Hälfte aufladen.
- Beim Lagern darauf achten, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle fällt.
- Lesen und befolgen Sie stets alle Sicherheitswarnungen und Richtlinien die Ihren LiPo-Akkus beiliegen.

Binden von Sender und Empfänger

Das Binden ist der Vorgang, bei dem im Empfänger des Fluggeräts der spezielle Code des Senders programmiert wird, sodass der Empfänger sich nur mit diesem speziellen Sender verbindet.

Der mitgelieferte Sender wurde werkseitig an das Fluggerät gebunden. Sollte das Fluggerät nicht auf Steuereingaben des Senders reagieren, wenn die Akkus im Fluggerät und im Sender vollständig geladen sind, so müssen der Empfänger und der Sender des Fluggeräts erneut gebunden werden.

Zum erneuten Binden von Sender und Empfänger:

1. Sender ausschalten.
2. Gashebel auf die niedrige Position stellen und alle anderen Steuerungen auf neutral.* Stellen Sie sicher, dass das Fluggerät still steht.

WICHTIG: Das Gas wird nicht aktiviert, wenn sich der Gashebel des Senders nicht in der niedrigsten Stellung befindet.

3. Den Flug-Akku an den ESC anschließen. Der Empfänger wechselt etwa alle 20 Sekunden zwischen DSMX und SLT. Die Empfänger-LED ist bei abgenommener Tragfläche sichtbar.

Die LED blinkt schnell für DSMX und langsam für SLT.

4. Den Bindungsschalter (Schalter A) auf dem Sender drücken und gedrückt halten, während der Sender einschaltet wird. Wenn Sender und Empfänger gebunden sind, leuchtet die LED des Empfängers durchgängig. Das Fluggerät wird initialisiert und die Steuerungen funktionieren normal.

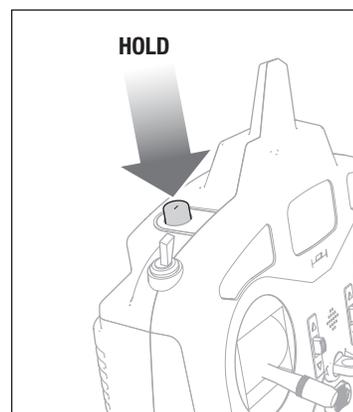
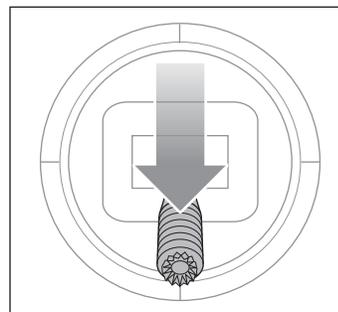
Nach dem korrekten Binden werden Empfänger und Sender ihre Bindung für zukünftige Flüge beibehalten.

Bei Problemen schauen Sie in der Anleitung zur Fehlerbehebung nach.

Gegebenenfalls an die Produktsupport-Abteilung von Horizon Hobby wenden.

* Failsafe

Der Empfänger speichert die Position des Gashebels des Senders zum Zeitpunkt der Bindung als Failsafe-Position. Sollte der Empfänger die Kommunikation mit dem Sender verlieren, wird die Failsafe-Funktion aktiviert. Failsafe bringt den Gaskanal auf seine voreingestellte Failsafe Position (wenig Gas), die bei der Bindung gespeichert wurde. Alle anderen Steuerungskanäle bewegen sich, damit das Fluggerät langsam kreist und sinkt, bis die Funkverbindung wiederhergestellt ist.



Konfiguration des Senders BNF Basic

WICHTIG: Dieses Flugzeug ist mit Spektrum-Sendern kompatibel. Die Bindung an einen anderen SLT-Sender als den Spektrum SLT6LP bietet keine vollständige Funktionsfähigkeit.

Für die Verwendung eines Spektrum DSMX-Senders folgen Sie bitte den Setup-Anweisungen auf dieser Seite, die Ihrem DX-, NX- oder iX-Sender entsprechen. Bei Benutzung der empfohlenen Konfiguration ist das Sender-Schalter-Layout folgendermaßen:

- Schalter B wählt den Flugmodus aus; Anfänger (Position 0), Fortgeschrittener (Position 1), Experte (Position 2)
- Taste I steuert den Panikmodus (Loslassen aktiviert den Panikmodus)
- Schalter F steuert die dualen Geschwindigkeiten des Querruders
- Schalter C steuert die dualen Geschwindigkeiten des Höhenruders
- Schalter G steuert die dualen Geschwindigkeiten des Seitenruders.
- Schalter H steuert die Gasabschaltung.

WICHTIG: Nach Vollendung der Senderkonfiguration oder Durchführung von Änderungen der Senderkonfiguration, müssen Sender und Empfänger wieder gebunden werden, um die gewünschten Failsafe-Positionen zu sichern.

Duale Geschwindigkeiten

Machen Sie die ersten Flüge bei niedrigen Geschwindigkeiten und verwenden Sie zum Landen einen großen Ausschlag am Höhenruder.

HINWEIS: Um sicherzustellen, dass die AS3X-Technologie einwandfrei funktioniert, die Werte nicht unter 50 % senken. Wenn geringere Steuerausschläge gewünscht werden, die Position des Gestänges am Servoarm manuell anpassen

HINWEIS: Tritt Oszillation bei hoher Geschwindigkeit auf, die Anleitung zur Fehlerbehebung für weitere Informationen lesen.

Exponentiell

Passen Sie nach den ersten Flügen die exponentiellen Einstellungen im Sender an, um die Feineinstellung des Ansprechverhaltens des Fluggeräts neutral gegenüber Ihren Präferenzen vorzunehmen.

Konfiguration von Sendern der iX-Serie	
1.	Schalten Sie Ihren Sender EIN und beginnen Sie, sobald die App Spektrum AirWare geöffnet ist. Wählen Sie das orangene Stiftsymbol oben links auf dem Bildschirm. Das System erfragt eine Erlaubnis zum Ausschalten HF , wählen Sie FORTFAHREN
2.	Wählen Sie die drei Punkte oben rechts auf dem Bildschirm. Wählen Sie Neues Modell hinzufügen
3.	Gehen Sie auf Modelloption, wählen Sie STANDARDMÄSSIG , wählen Sie Flugzeug . Das System fragt, ob Sie ein neues Acro-Modell erstellen möchten, wählen Sie Erstellen
4.	Wählen Sie das letzte Modell in der Liste aus, das Acro heißt. Klicken Sie das Wort Acro an und geben Sie der Datei einen neuen Namen Ihrer Wahl.
5.	Klicken Sie auf das Symbol schwarzer Zurück-Pfeil oben links auf dem Bildschirm, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren
6.	Gehen Sie auf Modelleinstellung ; Wählen Sie Kanalzuweisung, FORTFAHREN 5 Getriebe: Schalter B 6 Aux1: Schalter I Klicken und halten Sie das Symbol schwarzer Zurück-Pfeil oben links auf dem Bildschirm gedrückt, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren
7.	Zum Menü Anpassen des Modells gehen
8.	Wählen Sie Duale Raten und Exponential ; Kanal: Querruder Schalter: Schalter F Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: Rate 100%, Exponential 10% Stellen Sie Schalterposition 2 ein: Rate 70%, Exponential 5%
9.	Kanal: Höhenruder Schalter: Schalter C Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: Rate 100%, Exponential 10% Stellen Sie Schalterposition 2 ein: Rate 70%, Exponential 5%
10.	Kanal: Querruder Schalter: Schalter G Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: Rate 100%, Exponential 10% Stellen Sie Schalterposition 2 ein: Rate 70%, Exponential 5%
11.	Den Zurück-Pfeil antippen, um zum Menü Modell anpassen zurückzukehren
12.	Wählen Sie Gasabschaltung ; Schalter: Schalter H Position: -100%

Konfiguration von Sendern der NX-Serie
1. Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie auf Systemkonfiguration und klicken das Scrollrad an. Wenn Sie aufgefordert werden HF auszuschalten, wählen Sie ja.
2. Gehen Sie auf Modellauswahl und wählen Sie <Neues Modell hinzufügen> unten in der Liste. Wählen Sie Flugzeugtyp durch Auswählen des Flugzeugs, wählen Sie Erstellen
3. Modellnamen einstellen: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein
4. Gehen Sie zu Kanal zuordnen 5 <i>Getriebe</i> : Ändern Sie A auf Schalter B 6 <i>Aux1</i> : Ändern Sie D auf Taste I Klicken Sie Liste zum Verlassen
5. Wählen Sie <Hauptbildschirm> , Klicken Sie das Scrollrad an, um zur Funktionsliste zu gelangen
6. Gehen Sie auf Modelleinstellung ; Wählen Sie Kanalzuweisung, FORTFAHREN 5 <i>Getriebe</i> : Schalter B 6 <i>Aux1</i> : Schalter I Klicken und halten Sie das Symbol schwarzer Zurück-Pfeil oben links auf dem Bildschirm gedrückt, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren
7. Gehen Sie auf D/R (Duale Rate) und Exponential ; <i>Kanal</i> : Querruder <i>Schalter</i> einstellen: Schalter F Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: <i>Rate 100%, Exponential 10%</i> Stellen Sie Schalterposition 2 ein: <i>Rate 70%, Exponential 5%</i>
8. Gehen Sie auf D/R (Duale Rate) und Exponential ; <i>Kanal</i> : Höhenruder <i>Schalter</i> einstellen: Schalter C Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: <i>Rate 100%, Exponential 10%</i> Stellen Sie Schalterposition 2 ein: <i>Rate 70%, Exponential 5%</i>
9. Gehen Sie auf D/R (Duale Rate) und Exponential ; <i>Kanal</i> : Seitenruder <i>Schalter</i> einstellen: Schalter G Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: <i>Rate 100%, Exponential 10%</i> Stellen Sie Schalterposition 2 ein: <i>Rate 70%, Exponential 5%</i>
10. Wählen Sie Liste , um zur Funktionsliste zurückzukehren
11. Wählen Sie Gasabschaltung ;; <i>Schalter</i> : Schalter H <i>Position</i> : -100%

Konfiguration von Sendern der DX-Serie
1. Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie auf Systemkonfiguration und klicken das Scrollrad an. Wenn Sie aufgefordert werden HF auszuschalten, wählen Sie ja.
2. Gehen Sie auf Modellauswahl und wählen Sie <Neues Modell hinzufügen> ganz unten in der Liste. Das System fragt, ob Sie ein neues Modell erstellen möchten, wählen Sie Erstellen
3. Modelltyp einstellen: Wählen Sie Flugzeugmodelltyp durch Auswählen des Flugzeugs. Das System bittet Sie, den Modelltyp zu bestätigen. Die Daten werden zurückgesetzt. JA auswählen
4. Modellnamen einstellen: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein
5. Wählen Sie <Hauptbildschirm> , Klicken Sie das Scrollrad an, um zur Funktionsliste zu gelangen
6. Gehen Sie auf Modelleinstellung ; Wählen Sie Kanalzuweisung, FORTFAHREN 5 <i>Getriebe</i> : Schalter B 6 <i>Aux1</i> : Schalter I Klicken und halten Sie das Symbol schwarzer Zurück-Pfeil oben links auf dem Bildschirm gedrückt, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren
7. Gehen Sie auf D/R (Duale Rate) und Exponential ; <i>Kanal</i> : Querruder <i>Schalter</i> einstellen: Schalter F Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: <i>Rate 100%, Exponential 10%</i> Stellen Sie Schalterposition 2 ein: <i>Rate 70%, Exponential 5%</i>
8. Gehen Sie auf D/R (Duale Rate) und Exponential ; <i>Kanal</i> : Höhenruder <i>Schalter</i> einstellen: Schalter C Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: <i>Rate 100%, Exponential 10%</i> Stellen Sie Schalterposition 2 ein: <i>Rate 70%, Exponential 5%</i>
9. Gehen Sie auf D/R (Duale Rate) und Exponential ; <i>Kanal</i> : Seitenruder <i>Schalter</i> einstellen: Schalter G Stellen Sie Schalterpositionen 0 und 1 ein: <i>Rate 100%, Exponential 10%</i> Stellen Sie Schalterposition 2 ein: <i>Rate 70%, Exponential 5%</i>
10. Wählen Sie Liste , um zur Funktionsliste zurückzukehren
11. Wählen Sie Gasabschaltung ;; <i>Schalter</i> : Schalter H <i>Position</i> : -100%

Smart-Technologie Elektronische Geschwindigkeitsregelung (ESC)

Dieses Flugzeug ist mit einer exklusiven elektronischen Drehzahlregelung mit Smart-Technologie ausgestattet, die während des Fluges eine Vielzahl von Echtzeit-Telemetriedaten zum Energiesystem, einschließlich Motordrehzahl, Stromstärke, Akkuspannung und mehr an kompatible Spektrum AirWare™ ausgestattete Sender liefern kann.

Nach dem Einschalten, wird der Geschwindigkeitsregler die nachfolgend aufgelisteten Informationen an die Flugsteuerung senden und diese Informationen werden auf dem Telemetriebildschirm des Senders angezeigt.

- U/Min.*
- Spannung
- Strom
- Gas
- FET Temperatur
- BEC Temperatur

*Während der Verbindung führt der Sender eine automatische Konfiguration durch, die die Telemetrie mit Daten versorgt. Unter Umständen müssen Sie die Telemetrierwerte auf diesen Seiten ändern, um sie an das Flugzeug und Ihre Bedürfnisse anzupassen.

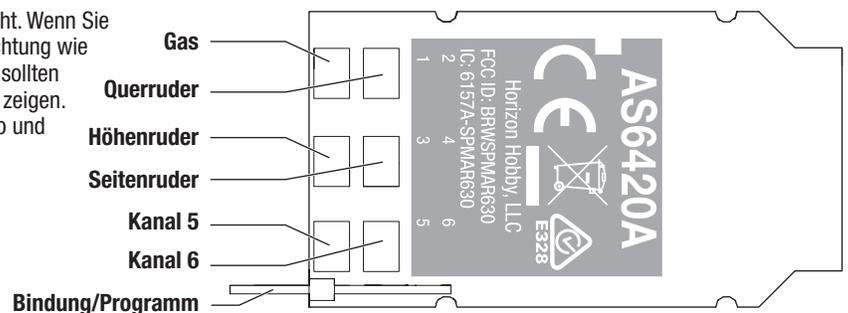
So geben Sie die Telemetrierwerte ein:

(Bei Sendern der iX-Serie müssen Sie auf jeder Seite Speichern wählen)

1. Schalten Sie den Sender ein.
2. Die Gasabschaltung einstellen.
3. Das Flugzeug einschalten und Initialisierung ermöglichen.
4. Gehen Sie in Ihrem Sender auf die **Funktionsliste (Modelleinstellung)** in Sendern der iX Reihe).
5. Wählen Sie die Menüoption **Telemetrie**.
6. Gehen Sie zur Menüoption **Smart ESC**.
7. Scrollen Sie nach unten zu **Alarm bei niedriger Spannung** und geben Sie **3,4 V/Zelle ein**.
8. Scrollen Sie zu den **Polen** und geben Sie **12** ein.
9. Auf den Hauptbildschirm zurückkehren.

Um an den Empfänger und die Heckservos zu gelangen, schneiden Sie das Abziehbild mit einem Hobbymesser entlang der Länge des Rumpfes an der Stelle aus, an der der obere und untere Rumpf miteinander verbunden sind. Verwenden Sie nach der Reparatur durchsichtiges Klebeband, um die Ober- und Unterseite wieder miteinander zu verbinden.

Alle Funktionen dieses Flugzeugs sind im Empfänger untergebracht. Wenn Sie den Empfänger ausbauen müssen, muss er in der gleichen Ausrichtung wie ursprünglich montiert neu montiert werden. Die Servoanschlüsse sollten sich auf der Vorderseite des Empfängers befinden und nach oben zeigen. Beziehen Sie sich auf das Diagramm für die Anschlüsse von Servo und ESC.



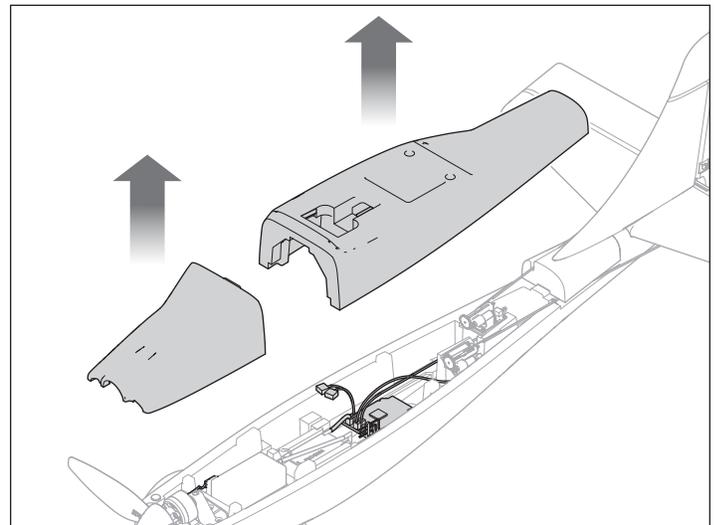
DX/NX-Screenshots wie unten abgebildet

Telemetry		LIST
Auto-Config	6: Empty	
1: Smart Battery	7: Empty	
2: Empty	8: Empty	
3: GForce	9: Empty	
4: Gyroscope	10: Rx V	
5: Smart ESC	11: Flight Log	

Smart ESC		BACK
Display: Act	Alarm	
Total Cells: 2		
Low Voltage Alarm: 3.40V/Cell	Voice	
Amps Max: 4A	Inh	
FET Temp Max: 199F	Voice	
Poles: 12		
Ratio: 1.00:1		
Status Reports: Inh		
Warning Reports: Inh		

Telemetrie-Alarme

Smart ESC: Niederspannungsalarm	3,4V
Smart ESC: Motorpole	12



Wartung der elektrischen Teile

ACHTUNG: Vor dem Abbau des Propellers immer ZUERST den Flug-Akku trennen.

Zerlegen

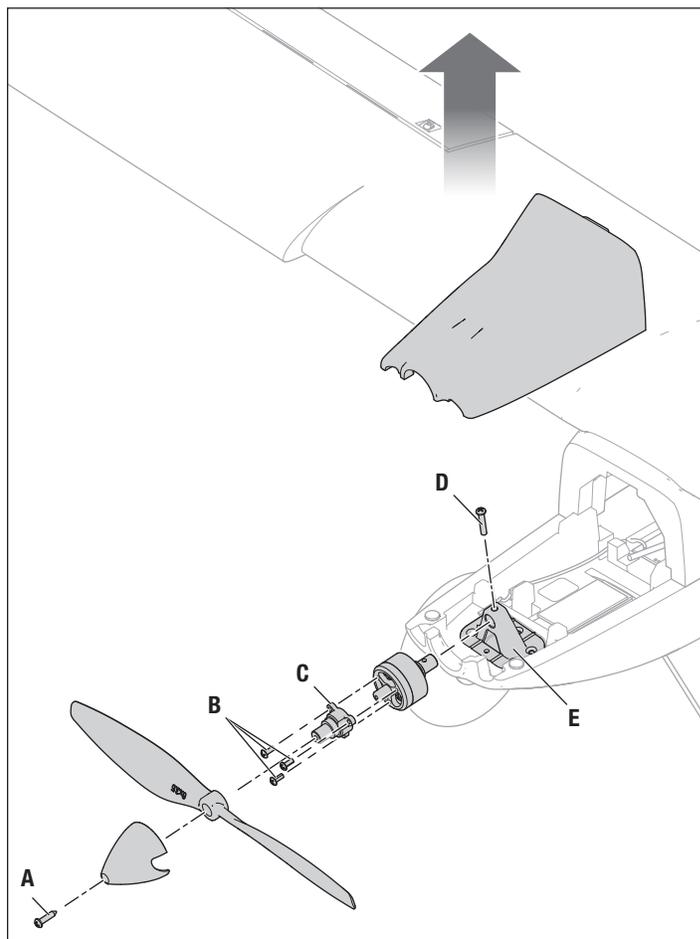
1. Die Akku-Abdeckung entfernen.
2. Entfernen Sie die Blechschraube 2x6mm (A) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 1 aus der Mitte des Spinners. Mit dieser Schraube werden sowohl der Propeller als auch der Spinner befestigt.
3. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 1 die drei Maschinenschrauben M1,6x4 (B), mit denen der Propelleradapter (C) am Motor befestigt ist, und nehmen Sie den Propelleradapter ab.
4. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 1 die Maschinenschraube M2x10mm oben an der Motorhalterung (D).
5. Nehmen Sie den Motor vom Motorträger (E) ab.
6. Trennen Sie den Anschluss zwischen Motor und ESC.

Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

Tipps für den Zusammenbau

- Die Aderfarben der Motordrähte korrekt mit den Drähten des Geschwindigkeitsreglers verbinden.
- Die Größenangabe (6 x 3,5) des Propellers muss für den ordnungsgemäßen Propellerbetrieb nach außen weisen.
- Die Schrauben nicht zu fest anziehen. Ziehen Sie die Schrauben fest an, aber drehen Sie sie nicht mit Gewalt weiter. Wenn Sie zu viel Kraft aufwenden, können die Kunststoffteile beschädigt werden.

WICHTIG: Verwenden Sie keine Gewindesicherung bei Schrauben, die in Kunststoffteile geschraubt werden



Steuerhorn- und Servo-Einstellungen

HINWEIS: Eine Verbindung in eine andere Position zu bringen, kann den Servoarm blockieren oder die Funktionsfähigkeit der SAFE-Technologie beeinträchtigen.

Die Darstellung zeigt die werkseitigen Locheinstellungen in den Servo-Armen und den Steuerhörnern.

	Steuerhörner	Servo
Höhenruder		Verwenden Sie das mittlere Loch an jedem linearen Servoarm
Querruder		
Seitenruder		

Leitfaden Zur Problemlösung SAFE Technologie

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Schwingungen	Fliegen über der empfohlenen Geschwindigkeit	Reduzieren Sie die Geschwindigkeit
	Beschädigter Propeller oder Spinner	Ersetzen Sie den Propeller oder Spinner
	Propeller nicht gewuchtet	Wuchten Sie den Propeller. Für mehr Informationen sehen Sie bitte John Redmanns Propeller Balancing Video unter www.horizonhobby.com
	Motorvibrationen	Ersetzen Sie alle Teile und ziehen Befestigungen wie benötigt an
	Empfänger lose	Richten Sie den Empfänger im Rumpf aus und befestigen Sie ihn
	Lose Komponenten	Befestigen und sichern Sie die Teile (Servo Arm, Gestänge, Servohorn und Ruder)
	Teile verschlissen	Justieren Sie zur Kompensation abgenutzte Teile oder ersetzen diese (speziell Propeller, Gelenke oder Servos)
	Servoaussetzer	Ersetzen Sie das Servo
Extreme Trimmausschläge, Flugzeug fliegt nicht gerade	Trimmung ist nicht neutral	Wenn Sie die Trimmung um mehr als 4 Klicks einstellen, stellen Sie das Gestänge ein, um die Trimmung mechanisch zu entfernen

Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät reagiert nicht auf Gaseingaben, aber auf andere Steuerungen	Das Gas befindet sich nicht im Leerlauf, und/oder die Gastrimmung ist zu hoch	Steuerungen mit Gassteuerknüppel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Gas-Servoweg ist niedriger als 100%	Sicherstellen, das der Gas-Servoweg 100% oder mehr beträgt
	Gaskanal ist reversiert (umgedreht)	Reversieren (drehen) Sie den Gaskanal am Sender
	Motor ist vom Regler getrennt	Stellen Sie sicher dass der Motor am Regler angeschlossen ist
Zusätzliches Propellergeräusch oder zusätzliche Schwingung	Propeller und Spinner, Aufnahme oder Motor beschädigt	Beschädigte Teile austauschen
	Propeller läuft unrund	Wuchten oder ersetzen Sie den Propeller
	Propellerschraube ist zu lose	Ziehen Sie die Propellermutter an
	Spinner ist nicht vollständig befestigt	Ziehen Sie den Spinner an oder setzten ihn 180° gedreht auf
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Propeller umgekehrt eingebaut	Propeller mit Nummern nach vorne weisend einbauen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
	Akkukapazität zu gering für die Flugbedingungen	Ersetzen Sie den Akku mit einem größerer Kapazität
Das Fluggerät lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss	Bindestecker in den Bindeanschluss stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Bindeschalter oder Knopf wurde während des Bindevorganges nicht lang genug gedrückt gehalten	Schalten Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang. Halten Sie den Senderbindebutton / Schalter gedrückt bis der Empfänger gebunden ist
Das Fluggerät lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Fluggerät	Den eingeschalteten Sender ein paar Fuß vom Fluggerät bewegen, Flugakku vom Flugzeug abklemmen und wieder anschließen
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss stecken	Sender neu mit Flugzeug binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Flugzeug an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (oder mit anderem DSM-Protokoll)	Binden Sie das Fluggerät an den Sender

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Ruder bewegt sich nicht	Beschädigung von Ruder, Steuerruderhorn, Anlenkgestänge oder Servo	Beschädigte Teile austauschen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Gestänge beschädigt oder Verbindungen locker	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Sender ist nicht ordnungsgemäß gebunden, oder das falsche Modell wurde gewählt	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Akkuladung ist zu niedrig	Laden Sie den Flugakku vollständig
	Empfängerstromversorgung (BEC) des Reglers ist beschädigt	Ersetzen Sie den Regler
Steuerung reversiert	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen, und die Steuerungen auf dem Sender geeignet anpassen
Motor pulsiert und verliert an Leistung	ESC verwendet als Standardeinstellung sanfte Niederspannungsabschaltung (LVC)	Laden Sie den Flugakku vollständig oder ersetzen den Akku
	Wetterbedingungen u. U. zu kalt	Verschieben Sie den Flug bis es wärmer ist
	Batterie ist alt, leer oder beschädigt	Ersetzen Sie den Akku
	Batteriestromleistung u. U. zu schwach	Verwenden Sie den empfohlenen Akku
Ruder bewegen sich nach dem Einschalten nicht	Flugzeug wurde während der Initialisierung bewegt	Das Flugzeug muß während der Initialisierung absolut ruhig stehen

Ersatzteile

Teil #	Beschreibung
HBZ6101	Abdeckung: Apprentice STOL 700
HBZ6102	Rumpf m/Leitwerk: Apprentice STOL 700
HBZ6103	Tragflächensatz: Apprentice STOL 700
HBZ6104	Flügelschrauben: Apprentice STOL 700
HBZ6105	Prop 6 x 3.5: Apprentice STOL 700
HBZ6106	Spinner m/Schraube: Apprentice STOL 700
HBZ6107	Motor-Spannzange: Apprentice STOL 700
HBZ6108	Motorhalterung: Apprentice STOL 700
HBZ6109	Hardwaresatz: Apprentice STOL 700
HBZ6110	Fahrwerksatz: Apprentice STOL 700
HBZ6111	Schraubensatz: Apprentice STOL 700
HBZ6112	Abziehbilderbogen, Apprentice STOL 700mm
SPMXAM2900	Bürstenloser Außenläufer-Motor: 1810-2000Kv 12-polig
SPMSA203	2.2g Linearer Servo mit hohem Drehmoment und m/Servohalterung
SPMAS6420AA	DSMX/SLT 6-Kanal Rx AS3X/SAFE: Apprentice STOL
SPMR1275	SLT6LP 6-Kanal Sender
SPMXAE06	Avian 6-Amp Smart Lite Bürstenloser ESC; 2S-3S PH/UMX
SPMXC0020	2S USB-C PH2.0 3-pin Ladegerät
SPMA2002	Y-Kabelbaum: Ultra Micro 3"
SPMXC0020	Ladegerät
SPMX3002S30	300mAh 2S 7,4 V 30C LiPo; JST 2.0 PH 3-Pin

Optionale Teile

Teil #	Beschreibung
RFL1201	RealFlight 9.5 nur Software
RFL1203	RealFlight 9.5 Digitaler Download
RFL1205D	RealFlight Trainer Edition Steam herunterladen
SPMWS2000	Drahtloser Simulator USB-Dongle
SPMXCA326	Adapter: IC3 Akku / 2S UMX D
SPMR6775	Nur NX6 6-Kanal-Sender
SPMXC1070	S150 AC/DC Smart-Ladegerät, 1x50W
SPMXC2050	S155 G2 1x55W AC Smart-Ladegerät

Kunststoffteile und Stößelstangen HBZ6109

Teil	Beschreibung	Menge
Stößelstangen	Zwei Querruder, Höhenruder, Seitenruder	4
Stößelstangenführungen	Höhen- und Seitenruderführungen für den Rumpf	2
Steuerhörner	Zwei Querruder, Höhenruder, Seitenruder	4
Servo-Abdeckungen	Abdeckungen für Querruderservos	2

Hardware-Schraubensatz HBZ6111

Position	Beschreibung	Menge
Propeller und Spinner	2x6mm Selbstschneidend	1
Motorhalterung	M2x10 Maschinenschraube	1
Propelleradapter	M1.6x4 Maschinenschraube	3
Flügel zum Rumpf	M2x12 Maschinenschraube (Flügelschraube)	2
Servo-Halterung	1X3 mm Selbstschneidend	16

Glossar wichtiger Begriffe

Querruder: Steuerfläche an der Hinterkante jedes Flügels. Durch Rechtssteuerung des Querruders lenkt das rechte Querruder nach oben und das linke Querruder nach unten. Das Fluggerät rollt nach rechts. Durch Linkssteuerung des Querruders lenkt das linke Querruder nach oben und das rechte Querruder nach unten. Das Fluggerät rollt nach links.

AS3X: Aktive Stabilisierung, 3-achs. Ein elektronisches Stabilisierungssystem, das äußeren Einflüssen entgegenwirken, wie Wind, Turbulenzen, Drehmoment, Strömungsabriss, Steuerungsempfindlichkeitsprobleme durch den Schwerpunkt, damit das Fluggerät leichtgängiger funktioniert und eine bessere Flugerfahrung geliefert wird.

Binden: Der Vorgang elektrischer Bindung von Sender an Empfänger. Das Fluggerät erkennt dann nur einen besonderen Sender.

Schwerpunkt (CG): Punkt, an dem das Fluggerät ausbalanciert ist, insbesondere von vorne nach hinten.

Steuerhorn: Ein Arm, der an einer Flugsteuerungsfläche angebracht ist, um die Betätigung über eine angebrachte Stößelstange zu ermöglichen.

Duale Geschwindigkeit: Im Sender gefundene Einstellung, die zwei verschiedene Ruderausschlagdistanzen ermöglicht, wenn der Steuerhebel vollständig ausgelenkt ist. Langsame Geschwindigkeit führt bei vollständiger Auslenkung zu weniger Ruderausschlag und damit weniger Empfindlichkeit für das Fluggerät. Hohe Geschwindigkeiten führen bei vollständiger Auslenkung zu mehr Ruderausschlag und damit mehr Empfindlichkeit für das Fluggerät.

Höhenruder: Steuerfläche an der Hinterkante des horizontalen Stabilisators. Wenn das Höhenruder sich nach oben bewegt, steigt das Fluggerät. Wenn das Höhenruder sich nach unten bewegt, sinkt das Fluggerät.

Elektronischer Geschwindigkeitsregler: ein elektronische Gerät zur Steuerung und Regelung der Motorgeschwindigkeit. Es hat an Anschlüsse an Akku, Motor und Sender.

Exponentiell: Eine im Sender programmierte Einstellung, die dem Piloten ermöglicht, die Empfindlichkeit der Steuerungen auf neutral anzupassen. Steigerung des exponentiellen Werts führt zu sanfterem Steuergefühl auf neutral, wodurch das Fluggerät weniger empfindlich gegenüber Steuereingaben wird. Exponentiell wirkt sich nur auf die Steuerungen auf neutral aus.

MTOM: Höchstzulässige Startmasse

Niedrigtrennschaltung (LVC): Eine im elektronischen Geschwindigkeitsregler eingebaute Sicherheitsfunktion, die aktiviert wird, wenn die Akkuspannung unter eine festgelegte Schwelle absinkt und die Stromversorgung des Motors getrennt wird, aber Empfänger und Servos immer noch mit Strom versorgt werden, damit das Flugzeug sicher landen kann.

Haftungsbeschränkung

Warnung—Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum—Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie—(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

Steigung: Die Drehung der Nase des Flugzeugs nach oben oder unten, gesteuert vom Höhenruder.

Stößelstange: Ein Stößel, das zwischen dem Servo und dem Steuerhorn angeschlossen ist. Es gleitet hin und her, um die Steuerfläche zu bewegen, und kann durch Führungen oder Rohre geführt werden, um ein Verbiegen zu verhindern.

Reichweitentest: Test um zu prüfen, ob Sender und Empfänger richtig funktionieren. Der Test erfolgt, indem der Sender auf einen Modus mit geringer Leistung eingestellt und die Steuerfunktion aus einer festgelegten Entfernung getestet wird.

Empfänger: ein im Fluggerät installiertes elektronisches Gerät, das die Steuereingaben dekodiert, die vom Sender gesendet werden und die Eingaben an die Servos schickt.

Rollen: Links- und Rechtsdrehung des Fluggeräts um seine Längsachse.

Seitenruder: Steuerfläche an der Hinterkante des vertikalen Stabilisators. Rechtssteuerung des Seitenruders führt zur Rechtsdrehung der Nase des Fluggeräts. Linkssteuerung des Seitenruders führt zur Linksdrehung der Nase des Fluggeräts.

SAFE-(Sensor Assisted Flight Envelope-)Technologie: Bietet ruhigere Flugfähigkeit, um windigen Bedingungen zu begegnen und zahlreiche Modi, damit Sie mit der Schutzstufe und Unterstützung fliegen können, die dem jeweiligen Flugmoment entspricht.

Servo: Elektrische Komponente, die die Steuersignale vom Empfänger in Bewegung der Steuerfläche umwandelt. Der Servo ist über ein Gestänge mit der Steuerfläche verbunden.

Gashebel: Steuereingabe, die die Motorgeschwindigkeit reguliert. Durch höhere Gaseinstellung dreht sich der Motor schneller und der Vorwärtsschub wird vergrößert. Durch niedrigere Gaseinstellung dreht sich der Motor langsamer und der Vorwärtsschub wird verringert.

Sender: Vom Piloten gehaltene Kontrolleinheit, die Signale an das Fluggerät sendet.

Gier: Links- oder Rechtsdrehung der Nase des Fluggeräts, vom Seitenruder gesteuert.

Z Biegung: Eine Z-förmige Biegung an jedem Ende einer Stößelstange, um sie mit einem Servoarm oder einem Steuerhorn zu verbinden.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung—Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ob ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der Folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, das Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise—Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen—Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur—Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen—Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen—Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service Sales: Horizon Hobby GmbH	service@horizonhobby.de +49 (0) 4121 2655 100	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany

Konformitätshinweise für die Europäische Union



EU Konformitätserklärung

HBZ Apprentice STOL S 700mm RTF (HBZ6100); Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der EU-Richtlinie über Niederspannung 2014/35/EU; EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU; EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU; RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU; RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

HINWEIS: Dieses Produkt enthält Batterien, die unter die europäische Richtlinie 2006/66 / EG fallen und nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden können. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

HBZ Apprentice STOL S 700mm BNF (HBZ6150); Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU; RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU; RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar:

<https://www.horizonhobby.com/content/supportreder-compliance>.

Wireless-Frequenzbereich und Wireless-Ausgangsleistung:

Sender:

2403 - 2480 MHz

16,46 dBm

Empfänger:

2402 - 2478 MHz

4,65 dBm

Eingetragener EU-Hersteller:

Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

Eingetragener EU-Importeur:

Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

WEEE-HINWEIS:



Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.

Dieses Produkt ist ein UAS der Klasse C4, wie von der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) festgelegt.





© 2023 Horizon Hobby, LLC

HobbyZone, the HobbyZone logo, Apprentice, SAFE, the SAFE logo, AS3X, DSM, DSM2, DSMX, IC3, Bind-N-Fly, the BNF logo, the Smart Technology logo, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC. The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.

US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 10,078,329. US 9,930,567. US 10,419,970. US 10,849,013. CN201721563463.4. Other patents pending.

www.horizonhobby.com

HBZ6100, HBZ6150